

Jahresbericht

philosophie .ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

2008 – 2009

1. Übersicht

2. Verwirklichte Projekte

1. Vereinsgründung
2. Installation ModX (CMS)
3. Erweiterung des Inhaltes
 1. Home
 2. Info
 3. Associations
 4. Schools
 5. Studies
 6. Research
 7. Events
4. Swiss Philosophical Preprint Series (SPPS)
5. Hosting
6. Sponsoring und Fundraising
7. Philomaton
8. Zusammenarbeit mit den Philosophischen Instituten
 1. Flyer „Warum Philosophie studieren?“
 2. Vergleichstabelle
 3. RSS-Feed des Eventkalenders
 4. Doktorandendatenbank
 5. Sitzungsprotokolle

3. Mitarbeitende

1. Anzahl geleisteter Arbeitsstunden
2. Liste Interner Mitarbeitender

4. Web-Statistiken

1. Philosophie.ch
2. Eventsalendar

5. Mitgliedschaften

6. Patronatskomitee

7. Rechenschaftsberichte

1. SVRSP
2. Universität Genf
3. Lotterie Romande

8. Jahresbilanz

9. Protokolle der ersten und zweiten Generalversammlung

10. Verantwortlichkeiten

11. Kontakt

- 12. Anhänge:** Statuten, Sponsoringpräsentation, Sponsoren-informationen, Fundraisingdokument, Sitzungsprotokolle der Institutssitzungen, Jahresbilanz, Protokolle der GV

1. Übersicht

Im vorliegenden Jahresbericht finden sich alle für die Weiterentwicklung des Projektes Philosophie.ch ausschlaggebenden Informationen. Neben der Zusammenstellung der Statuten, Konzepten und Protokollen im Anhang befasst sich der Bericht mit der Zeitspanne Sommer 2008 bis Sommer 2009 und fasst zusammen welche Projektziele verwirklicht werden konnten. Ausserdem befindet sich im Dokument der aktuelle Stand bezüglich Mitarbeitenden, Statistiken, Patronatskomitee, Mitgliedern und Rechenschaftsberichten.

2. Verwirklichte Projekte

Das Projekt wurde im Mai 2008 an der Konferenz des Kollegiums für Philosophieprofessoren durch Herrn Philipp Keller und Anja Leser präsentiert. Das Kollegium sprach sich für die Fortführung des Projektes aus und begrüsst die Gründung des Patronatskomitees. Durch die von Herrn Keller im Jahr 2007 organisierten Gelder der SVRSP (1000.-), der Lotterie Romande (5000.-) und der Universität Genf (in Form eines Mac Book Pros im Wert von 2849.50.-) konnten in der ersten Jahreshälfte, für abgerechnete 1000.- Sfr., einige Arbeiten mit Hilfe der PHILEAS (Studierendenfachschaft in Genf) verwirklicht werden. Die restlichen Gelder wurden nach der Eröffnung des Kontos Philosophie.ch im November von der PHILEAS überwiesen. Die aufgeführten, verwirklichten Projekte wurden – abgesehen von den gemeinsamen Projekten mit den Philosophischen Instituten (Siehe 2.8.) durch die genannten Gelder finanziert oder durch ehrenamtliche Tätigkeit ermöglicht.

Zudemhin fand am 27. Mai 2008 die erste Sitzung mit den Philosophischen Instituten statt, an der erste gemeinsame Projektziele der Institute diskutiert wurden und das gegenseitige Interesse der Philosophischen Institute an gemeinsamen Unternehmungen geäussert wurde (Siehe 2.8.).

1. Vereinsgründung

Die durch Frau Leser und Herrn Keller initiierte Gründungsversammlung des Vereines Philosophie.ch fand am 4. Juli 2008 zusammen mit Herrn Jonas Pfister in Bern statt. An dieser Versammlung wurden die Fernziele des Projektes diskutiert und in folgender Zielformulierung festgehalten:

„Ziel

Das angestrebte Ziel ist die Erstellung und Aufrechterhaltung der Homepage unter der Adresse www.philosophie.ch. Auf dieser Website sollen möglichst alle Informationen, die von Philosophie handeln oder sich auf Aktivitäten rund um Philosophie beziehen sowie aus der Schweiz stammen, zusammengetragen und präsentiert werden. Der zu diesem Zweck gegründete Verein „Philosophie.ch - Schweizer Portal für Philosophie“

verfolgt zudem das Ziel, den Informationsfluss zwischen der Öffentlichkeit und dem akademischen Diskurs über Philosophie zu erleichtern. Ausserdem sollen für Studenten, Doktoranden, Mittelschüler und Studien-Interessierte durch die Plattform Philosophie.ch neue Austauschmöglichkeiten entstehen und die Informationen rund um die universitären Betriebe der Philosophie in der Schweiz mittels Links und Kurzpräsentationen der Institute und Studiengänge gebündelt zugänglich gemacht werden.

Die Homepage soll weiterhin die existierenden philosophischen Gesellschaften, Vereinigungen und gegebenenfalls auch Unternehmen, die sich mit Philosophie auseinandersetzen, mittels Links oder Portraits zusammenbringen.

Für an Philosophie interessierte Privatpersonen soll unter www.philosophie.ch die Möglichkeit geschaffen werden, Wissenswertes über berühmte Philosophen und philosophische Werke zu erfahren. Auch soll der Öffentlichkeit mit dieser Website ein Instrument zur Hand gegeben werden, sich über den akademischen Philosophie-Diskurs sowie andere Aktivitäten rund um Philosophie zu informieren und an aktuelle Informationen zu gelangen.

Die Homepage verwaltet auch einen E-Mail-Newsletter, der zum heutigen Zeitpunkt regelmässig schon an 400 Personen versandt wird und auf aktuelle Veranstaltungen und Vorträge in der Schweiz hinweist.

Finanzierung

Da der Verein keine gewerbliche Tätigkeit betreibt, ist er auf Sponsoring und die Finanzierung durch Interessenten angewiesen.

Verantwortliche und Patronatskomitee

Die Organisation und Verwaltung der Homepage obliegt dem Vorstand des Vereins „Philosophie.ch“, der Anfang Juli 2008 gegründet wird. Das Patronatskomitee hat sich zum Ziel gesetzt, das Projekt ideell zu unterstützen und sich für die Förderung von „Philosophie.ch“ einzusetzen.“

Diese Projektziele stellen die Gesamtvision des Projektes dar. Im Weiteren wurden anhand des Fundraisings konkretere Projektziele bestimmt oder weiterentwickelt. Einige der genannten Projektziele wurden während zwischen Sommer 2008 – 2009 in Angriff genommen und verwirklicht (siehe 2.2. ff.), andere hingegen mussten vorerst zurückgestellt werden.

Weitere Informationen (Statuten, etc.) befinden sich auf der Homepage unter „Home“.

2. Installation ModX (CMS)

Um zu ermöglichen, dass auch html-Laien Inhalte auf Philosophie.ch generieren oder verändern können, musste ein Content-Management-System (CMS) installiert werden. Dank diesem System wurde konnten schon knapp 40 Personen Zugriff auf das CMS erteilt werden. Wir hoffen sehr darauf, dass in Zukunft diese Möglichkeit mit weniger

Zurückhaltung benutzt wird und die Homepage mit mehreren individuellen Inhalten bereichert wird.

Die gesamte Installation des CMS wurde durch Herrn P. Whitfield zwischen Juni und August 2008 durchgeführt.

3. Erweiterung des Inhaltes

Der Inhalt wurde von anfänglichen 8 Links auf über 200 Seiten erweitert. Hierunter befinden sich kleinere und grössere Einzelprojekte, welche teilweise durch Universitäten organisiert wurden und Philosophie.ch als Internetplattform dienen durfte, wie bspw. SOPHA oder Découvrir la Philosophie.

Die Homepage wurde in verschiedene Sparten unterteilt (Home, Info, Associations, Schools, Studies, Research, Events), zu welchen hier nur die verwirklichten Inhalts-Projekte genannt werden, welche mehrere Seiten enthalten können.

1. Home

Es wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt

- **Mitarbeit / Collaboration**
- **Projektorganisation**
- **Vereinsorganisation**
- **Patronatskomitee**
- **Sponsoring**
- **Hosting**
- **Swiss Philosophical Preprint Series (siehe 3.4)**

2. Info

Es wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt:

- **Einstieg (in die Philosophie)**
- **Weiterbildung**
- **„Was ist Philosophie?“**
- **Philosophie in den Medien**
- **Philosophie für Medienschaffende**
- **Philosophische Debatten**
- **Philosophie in Online-Videos**
- **Philosophische Blogs**

3. Associations

In dieser Sparte wurde eine Übersicht (mit Links) über die bestehenden Philosophischen Gesellschaften erstellt. Teilweise sind die Gesellschaften mittels Kurzprofilen vorgestellt und separat verlinkt.

4. Schools

Es wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt:

- **Online-Philosophie-Materialien**
- **Philomaton (siehe 3.7.)**
- **Unterricht / Enseignement**
- **Philosophie-Olympiade**
- **„Weshalb Philosophie studieren?“**
- **„Wo Philosophie studieren?“**
- **Berufsmöglichkeiten**
- **Découvrir la Philosophie**

5. Studies

Es wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt:

- **Philosophie-Departemente**
- **Philosophiestudium**
- **Fachschaften**
- **Berufsmöglichkeiten**
- **Online Journale im Internet**

6. Research

Es wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt:

- **Jobplattform der Universitäten**
- **Research Masterstudiengänge**
- **Philosophical Research**

7. Events

Der Eventkalender blieb in derselben Form bestehen, abgesehen vom neuen RSS-Feed (siehe 3.8.3.) und von den neuen Richtlinien:

„Important notice : The Events Calendar is made to contain events like conferences, series of conferences, workshops, and colloquia.

The Events Calendar is NOT made to contain Job Offers, Calls for Papers, and the like. If you wish to make an announcement concerning a Job Offer or a Call for Papers, please use the "Send Mail" option in the menu on the right, this will send an email to the whole mailing list.“

Die Betreuung des Eventkalenders obliegt weiterhin Herrn Jiri Benovsky und den Philosophischen Instituten. Die Finanzierung von Erweiterungen des Eventkalenders geschieht ausschliesslich durch die beteiligten Institute. Ein neuer Beitritt zum Eventkalender kostet 600.- Sfr.

4. Swiss Philosophical Preprint Series (SPPS)

Die SPPS dank der diesbezüglichen Idee von Herrn Keller wurde im Oktober 2008 ins Leben gerufen und bei der Nationalbibliothek als Onlinejournal angemeldet. Im Zeitraum zwischen November 2008 und August 2009 durfte der herausgebende Verein Philosophie.ch 85 Ausgaben veröffentlichen.

Die Reihe bezweckt wissenschaftliche Arbeiten in Philosophie online zu publizieren, wobei das Copyright und alle weiteren Rechte beim Autoren bleiben, der Artikel jedoch mit einer ISSN Nummer versehen wird und damit ordentlich veröffentlicht ist. In der Reihe veröffentlichte Artikel können wie folgt zitiert werden:

WITTGENSTEIN, Ludwig 2008, "Tractatus Logico-Philosophicus", Swiss Philosophical Preprint Series #4 (Publikationsdatum: 1.4.2008), ISSN 1662937X

5. Hosting

Folgende Gesellschaften/ Personen hosten ihre Homepage mittels Philosophie.ch:

- **Krino**
- **Philosophie Olympiade**
- **Sequitur**
- **SRAPP**
- **ESAP Newsletter**
- **Dialectica**
- **Pro*Doc: Mind, Normativity, Self and Properties**
- **Philipp Keller**
- **Anne Meylan**

6. Sponsoring und Fundraising

Mit grösster Sorgfalt wurden 3 verschieden Dokumente zu diesen Themen erstellt, welche demnächst unter Home abrufbar sind, inklusive veranschlagten Budgets. Diese werden auch in französischer Version erscheinen. Die aktuellsten Versionen befinden sich im Anhang.

7. Philomaton

Dies ist ein Projekt welches im Zusammenhang mit „Découvrir la Philosophie“ und dank der Unterstützung der Universität Genf zustande gekommen ist und mittels Philosophie.ch veröffentlicht wird.

Le but du cycle « Découvrir la Philosophie – Portes Ouvertes au Laboratoire d'Expériences de Pensée du Département de Philosophie » est de présenter au grand

public une vulgarisation de qualité de la recherche philosophique contemporaine. Le Département de Philosophie de l'Université de Genève est aujourd'hui internationalement reconnu comme l'un des meilleurs centres de recherche en philosophie d'Europe. Alors que les recherches qui y sont menées font l'objet d'une attention croissante de la part de la communauté scientifique internationale, le public genevois n'a jusqu'ici eu que trop peu d'occasions de se voir présenter ces recherches de manière accessible. La réussite internationale du département tranche pour l'heure avec sa faible renommée locale. A cela s'ajoute le souci des chercheurs du département de ne pas laisser la philosophie être présentée au public au travers de conférences, articles ou ouvrages de qualité contestable. En raison de ses contours souvent flous, la philosophie se prête en effet aisément aux mauvaises vulgarisations, vers lesquelles se reporte la demande du public, faute de mieux. Le cycle de conférences « Découvrir la philosophie » visait à combler ces lacunes. Il consistait en une série de sept demi-journées, chacune présentant un problème philosophique et les recherches contemporaines menées à son sujet. Le but de ce cycle était double : présenter une série d'expériences de pensée, sous une forme facilement compréhensible par un public qui n'a pas de formation académique en philosophie, et de permettre à ce public d'interagir avec des philosophes professionnels, de poser leurs questions, de se lancer dans des débats et des discussions et de découvrir ainsi eux-mêmes le plaisir du raisonnement philosophique. Avec plus de 150 inscriptions, le cycle est devenu victime de son propre succès, ce deuxième objectif n'a été atteint que partiellement : une interaction « face à face » était rendu impossible par le grand nombre de participants. Très souvent, beaucoup de questions restent ouvertes.

Le projet « Philomaton Mobile » intègre au cycle une dimension cinématographique et est une continuation de cette démarche, sous une forme différente, exploitant le potentiel des nouvelles technologies de l'information pour créer un échange d'idées à la fois réel et virtuel. A l'aide de ce que nous appelons un « philomaton mobile », nous espérons créer une ligne directe de communication entre le monde de la philosophie académique et celui de la philosophie dite « de bistrot », répondant ainsi à la fois à la demande de débat philosophique de qualité dont l'existence est démontré par le succès de « Découvrir la philosophie », et à l'intérêt pour une interaction personnelle et personnalisée, documenté par le succès de cafés philo et de la philothérapie commençant à prendre pied en Suisse romande (cf. à ce sujet l'article dans le Temps du 9 janvier 2009).

Le philomaton mobile est un laboratoire d'échange d'idées qui consiste en une caméra, un microphone et un écran. Il se déplace au sein de manifestations culturelles et académiques, dans des bistros et dans la rue, incitant les gens à l'utiliser à l'aide d'une phrase du type « Demandez-le à un philosophe ». Chacun est invité à se rendre dans le philomaton et à poser une question, à raconter une histoire ou à présenter une réflexion. La présence de la caméra incite à être concis, et permet d'illustrer les paroles par des gestes, des images ou des expressions faciales. Une fois la question enregistrée, le philomaton se met à la recherche d'une ou de plusieurs réponses au

sein du département de philosophie. Tous les membres du département ont manifesté leur intérêt pour cette expérience innovante et sont prêts à collaborer : le philomaton n'aura donc aucun mal à trouver des intervenants prêts à répondre. Une fois la réponse enregistrée, un montage sera fait dans le but de souligner les aspects de la réponse les plus accessibles et qui relèvent d'un intérêt général. Il ne s'agira pas forcément juxtaposer question et réponse, mais d'intégrer les deux parties de la rencontre à distance dans un tout cohérent. L'image facilitera la compréhension des réflexions philosophiques.

Nous sommes parvenus à convaincre l'association de Rosalia Blum et Valeria Stucki à participer à notre projet. L'association s'engage ainsi à fournir la main d'oeuvre nécessaire à la réalisation du projet. Rosalia Blum et Valeria Stucki connaissent très bien le matériel en question et ont habitude de travailler avec ce support, ayant terminé cette année leurs BA en cinéma à la HEAD (Haute Ecole d'Art et de Design) à Genève. Elles ont participé aux manifestations dans le cadre de « Découvrir la Philosophie » et ont déjà effectués des premiers échantillons cinématographiques.

Les clips produites seront ensuite mis à disposition librement sur le portail de philosophie suisse www.philosophie.ch. Par ce projet innovant et novateur, nous espérons d'installer une chaîne de communication directe entre le public général, intéressé par des questions philosophiques, et le département de philosophie, renforçant ainsi les liens entre l'Université et la Cité.

8. Zusammenarbeit mit den Philosophischen Instituten

1. Flyer „Warum Philosophie studieren?“

Texte entnommen aus dem, den Instituten vorgelegten, Konzept (exkl. Budget):

„1. Ziel

Mit der Werbebroschüre soll bewirkt werden, dass sich schweizweit vermehrt Personen für das Philosophiestudium im Herbstsemester 2009 anmelden. Die Werbebroschüre soll deshalb institutsübergreifend für das Fach zu werben.

2. Zielgruppe

Die Broschüre richtet sich an MittelschülerInnen der höheren Klassen und Maturanden und Maturandinnen.

3. Massnahmen

Die Werbebroschüre wird durch den Verein Philosophie.ch geplant, gestaltet, erstellt und versandt. Im Folgenden sollen die Teilschritte aufgezeigt werden.

1. Gestaltung der Broschüre

Die Gestaltung des 3er Faltblattes soll hell und locker sein, um einen aufgeschlossenen und modernen Eindruck zu wecken. Die Broschüre wird für einen Zweifarbendruck

(Schwarz und Rot) gestaltet und enthält keine Bilder oder Photographien. Alle beteiligten Institute werden mit dem (Schwarz-Weiss) Logo ihrer Universität repräsentiert.

2. Inhalt der Broschüre

Beinhaltet ist ein Überblick der Inhalte des Philosophiestudiums, der Information wo in der Schweiz Philosophie studiert werden kann, eine Erläuterung der Stellung der Philosophie in der Gesellschaft und der Geschichte sowie ein eigener Abschnitt mit guten Argumenten weshalb das Philosophiestudium lohnenswert, interessant und als Ausbildung für das Berufsleben geeignet ist. Die Texte sollen in Deutsch und Französisch auf der Broschüre abgedruckt sein. Die Broschüre soll bis spätestens Ende Januar 2009 2000fach in gedruckter Form vorliegen.

3. Versand der Broschüre

Der Versand strebt an, allen Gymnasien (130 schweizweit) 10 Exemplare der Broschüre zuzusenden. Die Philosophischen Institute erhalten selbst 85 Stück. Der Versand soll bis Ende Februar 2009 abgeschlossen sein.

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

Die Philosophie hat eine lange Tradition, die unsere Kultur tief geprägt hat. Als die erste rationale Fiktion des Menschen, sich selbst und seine Umwelt zu erschaffen und danach in Frage zu stellen, ist Philosophie bis heute zugleich Quelle und Fundament aller anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Sie diskutiert in Auseinandersetzung mit Philosophie von der Antike bis heute Fragen der Erkenntnis, des Wissens, des Handelns, des Menschen, der Natur, der Kunst und vieles mehr. Das können Fragen sein wie: Haben wir einen freien Willen oder sind wir von unserer Natur determiniert? Tragen nur Menschen eine Würde oder auch Tiere? Was können wir Rechte von Personen begründen und wer fällt überhaupt in den Kreis von Parteilichkeit? Die philosophischen Beschäftigungsfelder sind vielfältig und unerschöpflich.

Was können wir wissen? Wie wollen wir leben? Was sollen wir tun? Wie oder was sind wir eigentlich? Wer solche Fragen spannend findet und bereit ist, vernünftig selbständiges zu hinterfragen und den Dingen auf den Grund zu gehen, ist in der Philosophie genau richtig: Lust am Streitgespräch und Spies, an Argumentieren, die Herausforderung, an einem Denkprozess teilzunehmen, der keine endgültigen Antworten, aber immer wieder neue, unsere Erwartungen bereit hält und die Auseinandersetzung mit brisanten Fragen unserer Gegenwart – von Menschenwürde bis Terrorismus, von persönlicher Identität bis Willensfreiheit: All dies bietet ein Philosophiestudium.

"Most people would rather die than think; in fact, they do."
(Bertrand Russell, The ABC of Reality, 1925, p. 169)

La philosophie possède une longue tradition, laquelle a profondément modelé notre culture. Cette surprenante faculté humaine à soumettre le monde mais aussi soi-même à un examen critique, est restée jusqu'à aujourd'hui la source et le fondement de toutes les autres disciplines scientifiques. En dialogue avec les philosophes successifs du passé et du présent, la philosophie aborde des questions touchant à la connaissance, au savoir, à l'action, à l'être humain, à la nature, à l'art ainsi qu'à bien d'autres choses. Il peut s'agir de questions comme: possédons-nous un libre arbitre ou sommes-nous déterminés par notre nature? Les êtres humains sont-ils les seuls à posséder une dignité, ou cela vaut-il également pour les animaux? Comment fonder les droits des personnes et ce qui est exactement qu'une personne? Qu'est-ce qui est vrai? On lit, voit, le domaine d'investigation et d'une philosophie est polymorphe et présente une richesse inépuisable.



Que pouvons-nous savoir? Comment voulons-nous vivre? Que devons-nous faire? Que et qui sommes-nous en fait? Ceux qui trouvent ce genre de questions passionnantes et ne craignent pas de se lancer en question et de tenter aller de soi, ni de pousser l'investigation jusqu'au fond des choses, trouveront leur bonheur en philosophie. Le plaisir de la discussion et de l'argumentation, de débiter, de participer à un processus intellectuel et aboutissant à une réponse certaine, mais toujours à de nouvelles et surprenantes perspectives, la discussion de questions brûlantes de notre actualité – de la dignité humaine au terrorisme en passant par l'identité personnelle et le libre arbitre: ce sont là quelques-unes des facettes qui présentent les études de philosophie.

WARUM

Philosophie studieren?

Pourquoi étudier la philosophie?

Präsentiert von den Schweizer Universitäten und Präsentiert par les universités suisses et philosophie.ch SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

In der Schweiz können an folgenden Universitäten Bachelor- und Masterabschlüsse in Philosophie erreicht werden:

- Basel
- Bern
- Fribourg
- Genève
- Lausanne
- Luzern
- Neuchâtel
- Zürich

Die Reglementation beträgt für den Bachelor 3 Jahre, für den Master weitere 2 Jahre. Detaillierte Informationen zu Form und Inhalt der jeweiligen Studiengänge, zu Forschungsaktivitäten und den Möglichkeiten der Spezialisierung werden Sie im Internet auf den Webseiten der philosophischen Institute.

Links zu allen Instituten finden Sie bei www.philosophie.ch.



En Suisse, il est possible d'obtenir un bachelier ou un master en philosophie dans les universités suivantes:

- Basel
- Berne
- Fribourg
- Genève
- Lausanne
- Luzerne
- Neuchâtel
- Zürich

La durée moyenne des études de philosophie est de trois ans pour le bachelier, auxquels il faut en général ajouter deux ans pour le master. Vous trouverez plus de détails sur la forme et le contenu de ces différents cursus, sur les domaines de recherche privilégiés ainsi que sur les possibilités de spécialisation sur les pages internet des différents départements de philosophie.

Chaque lieu est accessible à partir d'un lien présent sur le site www.philosophie.ch.

Zentraler Bestandteil des Studiums ist zum einen die Lektüre aktueller und klassischer Texte grosser Denker wie Platon, Kant oder Wittgenstein, zum anderen das Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte zu Fragen der Philosophie.

Der kritische Umgang unterstützt die Entwicklung eines eigenständigen Denkens, das sich im theoretischen Diskurs und in der praktischen Lebenserfahrung stets aufs Neue bewährt. Die Lektüre wird begleitet von vielfältigen Formen der Wissensvermittlung in Vorlesungen, Übungen und Semestern. Diese Veranstaltungen bieten nicht nur hermeneutische Kenntnisse, sondern fördern gezielt Qualifikationen, die Absolventen der Philosophie auch ausserhalb ihres Faches erfolgreich machen können: Geschick bei der selbstständigen Erkundung und Präsentation von Themen, hohe Präzisions- und argumentative Fähigkeit sowie die Fähigkeit zur Abstraktion sachlich angemessener und sachlich überzeugender Texte. Als spätere Tätigkeitsbereiche kommen neben Universitäten und Schulen, Medien (z.B. Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit), Kulturwirtschaft (Kulturmanagement, Museen etc.) sowie das Ballistik- und Verlagswesen (z.B. Lektoren) in Betracht, darüber hinaus Berufe der höheren Verwaltung, im Wissenschaftsmanagement, im diplomatischen Dienst, in Verbänden, in Unternehmensberatungen, in Stiftungen und internationalen Organisationen.

L'un des éléments centraux des études de philosophie est la lecture de textes actuels et classiques d'auteurs majeurs comme Platon, Kant ou Wittgenstein. Par ailleurs, la rédaction autonome de textes scientifiques portant sur des questions philosophiques et discutant la plupart du temps les théories en présence constitue l'autre point fort de ces études. Le traitement critique des textes favorise le développement d'une pensée autonome faisant constamment ses preuves, aussi bien dans le discours théorique que dans la conduite concrète de la vie. La lecture est accompagnée de diverses formes de transmission de savoir dans des cours, des exercices et des séminaires. Ces enseignements ne se limitent pas à offrir des connaissances spécifiques à la philosophie, mais favorisent de manière ciblée le développement de certaines qualités qui permettent aux diplômés d'un diplôme de philosophie de se profiler dans différents domaines: habileté dans l'argumentation, maîtrise en ce qui concerne la recherche et la présentation de thèmes, une haute aptitude à la résolution de problèmes, une grande capacité à saisir l'essence de récits de textes hautement intellectuels et à les résumer adéquatement et de manière convaincante. Parmi les domaines d'activité professionnels, il faut considérer, en plus des universités et des écoles, les médias (notamment le journalisme et les relations publiques), les domaines culturels (gestion culturelle, musées, etc.), ainsi que les bibliothèques et l'édition (ex. secteur), mais aussi des métiers dans la haute administration, dans des commissions scientifiques, les entreprises diplomatiques, les associations, les conseils d'administration, les fondations, les banques et les assurances, les entreprises de conseil et les organisations internationales.

Das Studium der Philosophie behandelt Themen aus historischer und systematischer Perspektive aus, in den folgenden Bereichen der praktischen und der theoretischen Philosophie:

- Politische Philosophie:** Was ist Gerechtigkeit? Wie sollen politische Ordnungen gestaltet sein? Was macht eine Gesellschaft zu einer gerechten Gesellschaft?
- Ethik:** Was ist richtiges Handeln? In gelbes Lieben? Was ist „Menschwürde“?
- Philosophie des Geistes:** Was gesteht sich das Verhältnis zwischen Körper und Geist? Was ist Bewusstsein? Was ist Willensfreiheit? Inwieweit können die Neurowissenschaften das Geistige neuwissenschaftlich erklären?
- Wissenschaftstheorie/Naturphilosophie:** Inwiefern ist Philosophie nicht nur die Natur der Grundzüge der naturwissenschaftlichen Erkenntnis: Was sind Raum, Zeit und Materie?
- Logik:** Was ist ein wahrer Satz, ein gültiges Argument, eine richtige Schlussfolgerung?
- Metaphysik:** Welches sind die gemessenen Prinzipien des Seienden? Was sind ontologische Kategorien?
- Erkenntnistheorie:** Was ist Erkenntnis? Was bedeutet Wahrheit? Was können wir wissen?
- Sprachphilosophie:** Was ist eine Aussage? Was ist Bedeutung? Wie werden sich Sagen zu Meinungen?
- Ästhetik:** Weshalb bewerten wir etwas als schön oder hässlich? Welchen Erkenntniswert besitzt Kunst?

L'étude de la philosophie aborde des thèmes selon des perspectives historique et systématique, notamment dans les domaines suivants de la philosophie pratique et théorique:- Philosophie politique:** Qu'est-ce que la justice? Quelles sont les formes admissibles de l'ordre politique? Qu'est-ce qui fait d'une société une société juste et tolérante?
- Ethique:** Quels sont les critères de l'action juste? Qu'est-ce qu'une bonne vie? Qu'est-ce que la dignité humaine?
- Philosophie de l'esprit:** Quel est le rapport entre le corps et l'esprit? Qu'est-ce que le conscient? Qu'est-ce que le libre-arbitre? Dans quelle mesure les neurosciences peuvent-elles expliquer le conscient?
- La philosophie de la nature et des sciences:** In quelle mesure la philosophie est-elle liée à la nature sur la base des connaissances scientifiques, que sont l'espace, le temps et la matière?
- Logique:** Qu'est-ce qu'un énoncé vrai, un argument valide?
- Metaphysique:** Quels sont les principes généraux de l'être, de l'existence, de la vérité, de la connaissance?
- Théorie de la connaissance:** Qu'est-ce que la connaissance? Que signifie vérité? Qu'est-ce que le conscient, la philosophie, quelle est la relation entre être et parler dans l'éthique? Sur la base de quels critères jugeons-nous de la bonté ou de la laideur? Quelle est valeur cognitive de l'art?

2. Vergleichstabelle

Texte entnommen aus dem, den Instituten vorgelegten, Konzept (exkl. Budget):

„1. Ziel

Mit der Vergleichstabelle soll bezweckt werden, dass alle relevanten Informationen für Studienbeginner (auch für Masterstudienbeginner) der philosophischen Institute der Schweiz auf eine übersichtliche Art und Weise im Internet zugänglich sind.

2. Zielgruppe

Alle Studieninteressierten (sowie alle Masterstudieninteressierten) und Studieninteressierte aus dem Ausland.

3. Massnahmen

1. Gestaltung der Vergleichstabelle

Die Gestaltung soll den Benutzern erlauben, sich, neben der Volldarstellung, nur die gewünschten Informationen anzusehen (Bspw. Nur die Studierendenzahlen der philosophischen Institute Luzern, Lausanne und Genf oder andere Kombinationen zwischen Instituten und inhaltlicher Information.). Die Tabelle wird auf Philosophie.ch im entsprechenden Design zur Verfügung stehen.

2. Inhalt der Vergleichstabelle

Über die konkreten Inhalte kann abermals diskutiert werden. Die Anzahl der Zeilen (7) muss jedoch bestehen bleiben.

- Adresse und Kontaktdaten des Institutes, inklusive Link auf die Homepage*
- Zulassungsbedingungen für BA-Studiengänge und MA-Studiengänge*
- BA: ECTS (inkl. Möglichkeit zur Wahl von Schwerpunkten), Pflichtkurse, typische Länge, Arbeiten*
- MA: ECTS (inkl. welche MA-Studiengänge es gibt), Pflichtkurse, typische Länge, Arbeiten*
- Zahlen: BA Studenten, MA Studenten, Doktoranden*
- Professoren und Mitarbeiter: Namen der LehrstuhlinhaberInnen, Wieviele, Unterscheidung*
- Inst/FNS, Unterscheidung ord. Prof. / andere*
- Kontaktdaten der Fachschaft (Name, Ansprechperson, Homepageadresse)*

3. Erstellung der Vergleichstabelle

Der Tabelle liegt eine Datenbank zu Grunde, die programmiert werden muss. Hinzukommt die Programmierung des Front-Ends (Aussehen auf der Homepage) und des Back-Ends (Verwurzelung in der Datenbank).“

3. RSS-Feed des Eventkalenders

Texte entnommen aus dem, den Instituten vorgelegten, Konzept (exkl. Budget):

„1. Ziel

Das Ziel besteht darin, den Instituten die Möglichkeit zu bieten den Eventkalender (siehe www.philosophie.ch/events) mittels eines RSS-Feeds auf der eigenen Institutshomepage einzubinden. Der RSS-Feed liefert dem Leser automatisch die aktuellsten Einträge des Eventkalenders. Hierdurch soll der Besuch der Veranstaltungen gefördert werden.

2. Zielgruppe

Alle Besucher der Institutshomepage (Studierende, Studieninteressierte u.A.), die Interesse am Besuch von philosophischen Verantwortlichen haben.

3. Massnahmen

Für den bestehenden Eventkalender wird ein RSS-Feed-Tool erstellt, welches ermöglicht, dass sich die Inhalte des RSS-Feeds automatisch erneuern. Gleichzeitig wird der Bezug des RSS-Feeds ermöglicht.“

4. Doktorandendatenbank

Die Doktorandendatenbank wird durch Herrn Christoph Laszlo (Universität Zürich) erstellt. Die Inhalte basieren auf der durch die Sequitur erstellten Datenbank, sowie auf dem Resultat der Diskussion mit den Institutsverantwortlichen. Herr Laszlo wird die Datenbank bis Ende 2009 erstellen.

5. Sitzungsprotokolle

Diese finden Sie im Anhang dieses Dokumentes.

3. Mitarbeitende

1. Anzahl abgerechneter Arbeitsstunden

David Furrer: 4

Marion Hämmerli: 1

Anja Leser: 194.5

Jeannine König: 12.25

Florian Wüstholtz: 41

2. Liste interner Mitarbeitender

anja.leser@philosophie.ch,"Anja Leser",
berwert@philosophie.ch,"simon berwert",
c.eysette@philosophie.ch,"eysette",
cesalli@philosophie.ch,"laurent cesalli",
daniel.burkhard@philosophie.ch,"Daniel Burkhard",
delmar@philosophie.ch,"Maksymilian DelMar",
dorsch@philosophie.ch,"fabian dorsch",
fabrice.correia@philosophie.ch,"Fabrice Correia",
facchini@philosophie.ch,"alessandro facchini",
florian.wuestholz@philosophie.ch,"florian wüstholtz",
gaillard@philosophie.ch,"benoit gaillard",
givel@philosophie.ch,"Reto Givel",
jeannine.koenig@philosophie.ch,"jeannine könig",
jessica.pallie@philosophie.ch,"Jessica Pallie",
jiri.benovsky@philosophie.ch,"jiri benovsky",
jonas.pfister@philosophie.ch,"jonas pfister",
julien@philosophie.ch,"julien dutant",
laszlo@philosophie.ch,"christoph laszlo",
lazzari@philosophie.ch,"alessandro lazzari",
lena.tichy@philosophie.ch,"Lena Tichy",
marcel.weber@philosophie.ch,"marcel weber",
maurer@philosophie.ch,"christian maurer",
meylan@philosophie.ch,,"anne.meylan@unige.ch"
olivier.massin@philosophie.ch,"olivier massin",
philipp.keller@philosophie.ch,"Philipp Keller",
presse@philosophie.ch,"presseteam", "anne.meylan@unige.ch"
r.blum@philosophie.ch,"blum",
rim.essafi@philosophie.ch,"rim essafi",
schmetkamp@philosophie.ch,"schmetkamp",
toendury@philosophie.ch,"gian-andri toendury",
v.stucki@philosophie.ch,"stucki",
wuthrich@philosophie.ch,"christian wuthrich",

4. Web-Statistiken

1. Philosophie.ch

- Overall statistics (since July 2008)

Total Number of Hits: 2'606'225

Total Number of Visitors: 245'417

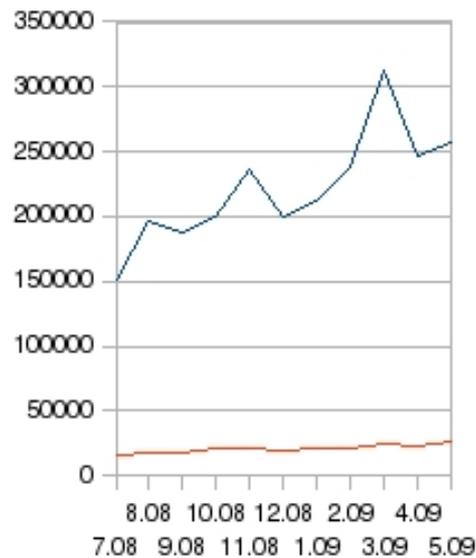
Total Hits/Visitor-Ratio: 10.6196

- **Monthly statistics (since July 2008)**

Month	Total Number of Hits	Hits: Daily Average		Total Number of Visitors	Total Hits/Visitor-Ratio
		Visitors: Daily Average			
July 2008	152'004	4'903	16'369	528	9.2861
August 2008	196'920	6'352	17'780	573	11.0754
September 2008	188'175	6'272	17'612	587	10.6845
October 2008	199'391	6'431	21'867	705	9.1184
November 2008	235'858	7'861	21'305	710	11.0705
December 2008	200'059	6'453	20'090	648	9.9581
January 2009	211'851	6'833	20'379	657	10.3956
February 2009	237'499	8'482	20'341	726	11.6759
March 2009	312'445	10'078	23'861	769	13.0944
April 2009	245'875	8'195	23'269	775	10.5666
May 2009	257'184	8'296	26'768	863	9.6079

- **Visualization**

The data above is visualized in the following graph. The blue line marks the total number of hits per month and the red line marks the total number of visitors per month.



2. Eventscalendar

Warning : please take into consideration the fact that some universities joined the Events Calendar later than others which might result in a lower number of events in some cases in the tables below.

- **Events**

Total number of events in Swiss Events Calendar : 262

- **Newsletters**

Total number of persons who are currently subscribed to the Events Calendar and the Newsletter : 959

- **Number of events in Events Calendar**

	2008-2009	2009-2010	Total
University of Basel	18	2	28
University of Bern	5	1	6
University of Fribourg	27	4	50
University of Geneva	50	3	72
University of Lausanne	9	4	22
University of Lucerne	1	0	9
University of Neuchâtel	17	1	21
University of Zurich	14	0	28
ETH - Swiss Federal Institute of Technology Zurich	1	0	3
Other	15	2	23
Total	157	17	262

- **Average number of events per month (excluding July and August)**

	2008-2009	2009-2010	Average
University of Basel	1.7	0.1	0.9
University of Bern	0.5	0.1	0.3
University of Fribourg	2.6	0.3	1.4
University of Geneva	4.7	0.3	2.5
University of Lausanne	0.9	0.4	0.7
University of Lucerne	0.1	0.0	0.1
University of Neuchâtel	1.7	0.1	0.9
University of Zurich	1.4	0.0	0.7
ETH - Swiss Federal Institute of Technology Zurich	0.1	0.0	0.1
Other	1.4	0.2	0.8
Total	15.1	1.5	8.3

- **Number of days per year when some event takes place**

	2008-2009	2009-2010
University of Basel	18	2
University of Bern	5	1
University of Fribourg	50	7
University of Geneva	94	3
University of Lausanne	13	18
University of Lucerne	1	0
University of Neuchâtel	29	1
University of Zurich	14	0
ETH - Swiss Federal Institute of Technology Zurich	6	0
Other	16	2
Total	246	34

5. Mitgliedschaften

Der Verein zählt alle Newsletter-Empfänger als Mitglieder: Anzahl 959

6. Patronatskomitee

Folgende Persönlichkeiten unterstützen das Gedankengut des Projektes Philosophie.ch:

- **Professor Dr. Hans Bernhard Schmid (Universität Basel)**
- **Professor Dr. Pascal Engel (Univeristé de Genève)**
- **Professor Dr. Michael Esfeld (Universität Lausanne)**
- **Professor Dr. Rafael Ferber (Universität Luzern)**
- **Professor Dr. Richard Glauser (Universität Neuenburg)**
- **Professor Dr. Alain de Libera (Univeristé de Genève)**
- **em. Professor Dr. Eduard Marbach (Universität Bern)**
- **Professor Dr. Kevin Mulligan (Université de Genève)**
- **Professor Dr. Peter Schaber (Universität Zürich)**
- **Professorin Dr. Alexandrine Schniewind (Universität Lausanne)**
- **Professor Dr. Daniel Schulthess (Universität Neuenburg)**
- **Professor Dr. Gianfranco Soldati (Universität Fribourg)**
- **em. Professor Dr. Gerhard Seel (Universität Bern)**
- **Professor Dr. Marcel Weber (Universität Konstanz (D))**

7. Rechenschaftsberichte

1. SVRSP

Kopie des Rechenschaftsberichtes:

„SVRSP
zu Händen von
Frau lic. iur. Barbara Fritschi
Lehrstuhl für Rechtsgeschichte
und Rechtsphilosophie
Rechtswissenschaftliches Institut der Universität Zürich
Rämistrasse 74/23
8001 Zürich

Philosophie.ch
Frau Anja-Christine Leser
Flurstrasse 21
3014 Bern

Bern, 14.11.2008

Betreff: Rechenschaftserklärung
Bezüglich: Unterstützung von Philosophie.ch

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Fritschi,

wie per E-Mail Ende September beschlossen, sendet Ihnen Philosophie.ch gerne eine Rechenschaftserklärung über die durch Sie in 2007 an uns gespendeten 1000.- Sfr. für das Projekt. Dank Ihrem Beitrag konnten die ersten Schritten von Philosophie.ch bewältigt werden, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Leider müssen wir uns an dieser Stelle für die etwas zähflüssige Entwicklung des Projektes entschuldigen und der damit verbundenen späten Abgabe der Rechenschaftserklärung. Durch längere konzeptuelle Arbeit im Jahr 2007, sowie Schwierigkeiten beim Finden von geeigneten Mitarbeitern, konnten Ihre Gelder erst im Jahr 2008 eingesetzt werden. Zudem kommt, dass zu Gunsten des Projekts Philosophie.ch der Projektgruppe der PhilEAs in Genf, im Juli 2008 ein Verein gegründet wurde, um die Projektziele besser verwirklichen zu können.

Wir hoffen sehr, dass Sie uns diesbezüglich mit Verständnis begegnen und trotzdem mit dem Resultat unserer Anstrengungen, die wir dank Sie unternehmen durften, zufrieden sind. (Siehe als Beilage: Rechenschaftserklärung)

Gerne sind wir bereit Ihre nächste Tagung im Sommer bei unseren Mitgliedern und auf unserer Homepage anzukündigen. Falls Sie dies möchten, nehmen wir gerne die entsprechenden Informationen und Unterlagen hierfür entgegen und verarbeiten diese.

Mit freundlichen Grüssen,
und besten Dank für Ihre Bemühungen,

Anja-Christine Leser
Präsidentin Philosophie.ch

Rechenschaftserklärung über 1000.- Sfr

Ziel	Verantwortliche/r	Kosten	Zeitpunkt
Erstellung einer Präsentation der SVRSP auf Philosophie.ch mit .html-Code, inklusive diesbezüglicher Recherchen.	Daniel Burkhardt	200.- Sfr.	Mai 2008
Erstellen einer Präsentation des Projektes. Präsentation des Projektes bei der Konferenz des Kollegiums der Philosophieprofessoren. Organisation des ersten Treffens der Institutsmitglieder der philosophischen Institute (Gesamtschweizerisch). Erstellung einer Adressdatei von 270 Einträgen. Nachbearbeitung der Sitzung.	Anja-Christine Leser	250.- Sfr.	Mai/ Juni 2008
Bearbeitung des CSS-Stylesheets der Homepage Philosophie.ch, um die Installation des CMS zu ermöglichen.	Philip Withfield, eidg. dipl. Mediamatiker	100.- Sfr.	Juni 2008
Organisation und Durchführung der Gründung des Vereins Philosophie.ch. Schreiben der Statuten.	Anja-Christine Leser	50.- Sfr.	Juni/ Juli 2008
Installation eines Content-Management-Systems (CMS), welches es nicht-.html-Kennern ermöglicht Inhalte einer Homepage dank einem benutzerfreundlichen Interface zu erstellen und zu bearbeiten.	Philip Withfield, eidg. dipl. Mediamatiker	250.- Sfr.	Juli 2008
Aufschaltung des CMS Anfang August 2008	Philip Withfield, eidg. dipl. Mediamatiker	50.- Sfr.	August 2008
Erstellung einer Online-Maske für Institutsinformationen. Nachbildung und inhaltliche Übernahme der bestehenden Homepage in das CMS.	Anja-Christine Leser	50.- Sfr.	August 2008
Organisation der zweiten Sitzung der Institutsmitglieder der philosophischen Institute.	Anja-Christine Leser	50.- Sfr.	September 2008

Total Ausgaben: 1000.- Sfr.

2. Universität Genf

2849.- Sfr. (verbraucht) – folgt demnächst.

3. Lotterie Romande

5000.- Sfr. (teilweise verbraucht) - ausstehend.

8. Jahresbilanz

Diese finden Sie im Anhang dieses Dokumentes.

9. Protokolle der ersten und zweiten Generalversammlung

Diese finden Sie im Anhang dieses Dokumentes.

10. Verantwortlichkeiten

Die Hauptverantwortlichen des Projektes gliedern sich Folgendermassen:

Anja Leser: Präsidentin Philosophie.ch, Studierende Philosophin.

Dr. Philipp Keller: Vizepräsident Philosophie.ch, Forscher SNF.

Dr. Jiri Benovsky: Gründungsmitglied Philosophie.ch, Forscher SNF.

Dr. Jonas Pfister: Gründungsmitglied Philosophie.ch, Philosophie Lehrer am Gymnasium Neufeld.

Florian Wüstholtz: Vorstandsmitglied Philosophie.ch, Studierender Philosoph.

11. Kontakt

Präsidentin Philosophie.ch: Anja Leser
Per E-Mail: [anja.leser\(at\)philosophie.ch](mailto:anja.leser(at)philosophie.ch)
Per Telefon: 0041 78 859 28 19

Postanschrift:
Philosophie.ch
c/o Anja Leser
Flurstrasse 21
3014 Bern

ab 1.9.2009:
Wylersstrasse 109
3014 Bern

Statuten des Vereins philosophie.ch

SCHWEIZER INTERNETPORTAL FÜR PHILOSOPHIE PORTAIL INTERNET DE PHILOSOPHIE DE LA SUISSE

STATUTEN STATUTS

I. Name, Rechtsform, Sitz I. Nom, forme juridique, siège

Art. 1 Name und Rechtsform:

Unter dem Namen "philosophie.ch - Schweizer Internetportal für Philosophie" besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein (nachfolgend "der Verein") im Sinne der Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 1 Nom et forme juridique:

Le nom " philosophie.ch - Portail Internet de Philosophie de la Suisse" (ci-après "association") désigne une association politiquement et confessionnellement neutre au sens des articles 60 ss du Code Civil suisse.

Art. 2 Sitz:

Der Verein hat seinen Sitz und Gerichtsstand in Bern.

Art. 2 Siège:

Son siège est à Berne.

II. Vereinszweck II. Objectifs

Art. 3 Zweck:

Der Verein hat zum Ziel, die Aktivitäten und Informationen rund um Philosophie in der Schweiz im Internet zu veröffentlichen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Insbesondere möchte der Verein die Verständigung zwischen der Öffentlichkeit und dem akademischen Diskurs über Philosophie erleichtern. Zu diesem Zweck gestaltet und pflegt der Verein eine Homepage, fördert Kontakte und trifft weitere zweckdienliche Massnahmen.

Art. 3 But:

L'objectif de l'association est de publier sur Internet et de rendre accessible à un plus vaste public les activités et les informations concernant le domaine de la philosophie en Suisse. L'association veut tout particulièrement faciliter l'entente entre le public et le monde académique de la philosophie. C'est également dans ce but que l'association crée et entretient un site Internet, promeut les contacts et prend d'autres mesures pertinentes.

III. Organisation III. Organisation

Art. 4 Organe:

Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand und die Revisionsstelle.

Art. 4 Organes:

Les organes de l'association sont l'assemblée générale, le comité directeur et les vérificateurs de compte.

A. Die Vereinsversammlung

A. L'assemblée générale

Art. 5 Vereinsversammlung:

Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie setzt sich aus den Einzelmitgliedern zusammen.

Art. 5 L'assemblée générale

L'assemblée générale est l'organe suprême de l'association. Elle est constituée de tous ses membres.

Art. 6 Ordentliche Vereinsversammlung:

- 1 Eine ordentliche Vereinsversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.
- 2 Ihre Einberufung hat mindestens zwanzig Tage im Voraus unter Bekanntgabe der Traktanden durch den Vorstand zu erfolgen. Traktandierungsanträge sind dem Vorstand spätestens vierzehn Tage vor der Vereinsversammlung schriftlich einzureichen.

Art. 6 Réunion ordinaire:

- 1 L'assemblée générale se réunit au moins une fois par an.
- 2 Le comité convoque l'assemblée générale une fois par an. La convocation doit être adressée aux membres vingt jours avant la date de l'assemblée générale. Des propositions concernant l'ordre du jour sont à communiquer au comité directeur au moins quatorze jours avant la réunion.

Art. 7 Ausserordentliche Vereinsversammlung:

- 1 Der Vorstand kann jederzeit unter Einhaltung der Fristen von Art. 6 Abs. 2 eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen.
- 2 Sie kann ferner von einem Fünftel aller Mitglieder verlangt werden.
- 3 Der Antrag seitens der Mitglieder ist dem Vorstand zusammen mit einem Vorschlag der Traktandenliste einzureichen. Es gelten die Fristen nach Art. 6 Abs. 2.

Art. 7 Réunion extraordinaire

- 1 Le comité directeur peut en tout temps convoquer une assemblée générale extraordinaire, en observant les délais de l'art. 6 par. 2.
- 2 Une assemblée générale extraordinaire doit aussi être convoquée si un cinquième des membres l'exige.
- 3 Une convocation de la part des membres doit être communiquée au comité directeur avec une proposition d'ordre du jour selon les délais de l'art. 6 par. 2.

Art. 8 Befugnisse:

In die Kompetenz der Vereinsversammlung fallen:
Die Wahl sowie Abberufung des Vorstandes
Die Wahl sowie Abberufung der Revisionsstelle
Die Entgegennahme des Revisionsberichts
Die Änderung der Statuten

Der Ausschluss von Mitgliedern
Die Auflösung des Vereins

Art. 8 Compétences:

L'assemblée générale est compétente pour
l'élection et la révocation du comité.
la nomination et la révocation des vérificateurs des comptes
l'approbation du rapport annuel
la modification des statuts
l'exclusion des membres
la dissolution de l'association

Art. 9 Abstimmungen und Wahlen:

- 1 Die Vereinsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- 2 Soweit statutarisch nicht anders bestimmt, werden die Beschlüsse mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst.

Art. 9 Scrutins et élections:

- 1 Les délibérations de l'assemblée générale sont valables quel que soit le nombre des membres présents.
- 2 En l'absence d'une provision statutaire contraire, elle prend ses décisions à la majorité simple.

B. Der Vorstand

B. Le comité directeur

Art. 10 Vorstand:

- 1 Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern.
- 2 Tritt ein Vorstandsmitglied während seiner Amtsperiode zurück, bestimmt der Vorstand selbständig ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer.

Art. 10 Comité directeur:

- 1 Le comité directeur se compose d'au moins trois membres.
- 2 Si un membre du comité directeur renonce à ses fonctions pendant son mandat, le comité élit un successeur pour le reste du mandat.

Art. 11 Amtsdauer:

- 1 Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt ein Jahr, respektive bis zur Vereinsversammlung des Jahres, in dem das Amt abläuft.
- 2 Die Wiederwahl ist zulässig.

Art. 11 Mandat:

- 1 Les membres du comité directeur sont élus pour un an ou jusqu'à la réunion de l'assemblée générale dans l'année où leur mandat se termine.
- 2 La réélection est permise.

Art. 12 Befugnisse:

- 1 Der Vorstand vertritt den Verein gegen aussen.

2 In die Kompetenz des Vorstandes fallen:
Die Einberufung und Leitung der Vereinsversammlung
Die Verwaltung des Vereinsvermögens
Die Aufnahme von Mitgliedern
Alle Angelegenheiten, welche die Statuten nicht ausdrücklich der Kompetenz
anderer Organe zuweisen

Art. 12 Compétences:

- 1 Le comité directeur représente l'association à l'extérieur.
 - 2 Le comité directeur est compétent pour:
la convocation et l'organisation de l'assemblée générale.
la gestion des ressources de l'association
l'admission de membres
- toutes les compétences que les statuts n'attribuent pas à d'autres organes

Art. 13 Zeichnungsberechtigung:

Jedes Vorstandsmitglied ist einzelzeichnungsberechtigt.

Art. 13 Signature sociale:

L'association s'engage par la signature de chacun des membres du comité directeur.

Art. 14 Vorstandssitzungen:

- 1 Es ist pro Kalenderjahr mindestens eine Vorstandssitzung abzuhalten.
- 2 Die Einladung hat mindesten zwanzig Tage im Voraus unter Bekanntgabe der Traktanden zu erfolgen.
- 3 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend sind.
- 4 Soweit nicht anders bestimmt, werden die Beschlüsse mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst.

Art. 14 Réunions du comité directeur:

- 1 Le comité directeur se réunit au moins une fois par an.
- 2 La convocation doit être communiquée, avec l'ordre du jour, au moins vingt jours avant la réunion.
- 3 Le comité peut prendre des décisions seulement si au moins deux membres sont présents.
- 4 Dans l'absence d'autres provisions statutaires, le comité prend ses décisions à la majorité simple.

C. Die Revisionsstelle

C. Vérification des comptes

Art. 15 Wahl:

- 1 Die Vereinsversammlung wählt einen Revisor, welcher nicht dem Vorstand angehören darf.
- 2 Die Amtsdauer des Revisors beträgt ein Jahr.
- 3 Die Wiederwahl ist zulässig.

Art. 15 Election:

- 1 L'assemblée générale élit une personne chargée de réviser les comptes qui n'appartient pas au comité directeur.
- 2 Son mandat dure un an.
- 3 Elle est rééligible.

Art. 16 Aufgabe:

Der Revisor hat die Jahresrechnung zu prüfen und der Vereinsversammlung schriftlich über das Ergebnis zu berichten und einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Art. 16 Tâche:

La personne chargée de réviser les comptes réviser les comptes annuels et en fait un rapport écrit à l'assemblée générale.

IV. Mitgliedschaft

IV. Membres

Art. 17 Kategorie:

Die Mitgliedschaft steht allen natürlichen Personen offen, die die Vereinsstatuten gutheissen und insbesondere zu den in Art. 3 formulierten Zielsetzungen des Vereins stehen.

Art. 17 Catégorie:

Toute personne physique qui approuve les statuts et en particulier les buts de l'association formulés dans l'art.3 peut devenir membre.

Art. 18 Beitritt:

- 1 Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.
- 2 Das schriftliche oder mündliche Beitritts gesuch ist an den Vorstand oder eines seiner Mitglieder zu richten.
- 3 Der Vorstand kann die Aufnahme ohne Grundangabe verweigern.

Art. 18 Admission:

- 1 L'admission des membres est décidée par le comité directeur.
- 2 La demande d'affiliation, orale ou écrite, doit être adressée au comité directeur ou à un de ses membres.
- 3 L'affiliation peut être refusée par le comité directeur sans indicatif de motif.

Art. 19 Beendigung:

Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt oder Ausschluss des Mitgliedes.

Art. 19 Perte de la qualité de membre:

La qualité de membre se perd par la démission ou l'exclusion du membre.

Art. 20 Austritt:

- 1 Der Austritt ist jederzeit durch Abgabe einer schriftlichen oder mündlichen Erklärung an den Vorstand oder eines seiner Mitglieder möglich.
- 2 Er wird sofort wirksam.

Art. 20 Démission:

- 1 Les membres peuvent en tout temps notifier au comité directeur ou à un de ses membres leur

démission par oral ou par écrit.
2 La démission entre en vigueur avec effet immédiat.

Art. 21 Ausschluss:
Die Vereinsversammlung kann Mitglieder ohne Angabe von Gründen aus dem Verein ausschliessen.
Der Entscheid ist endgültig.

Art. 21 Exclusion:
L'assemblée générale peut exclure des membres sans indication de motif. Sa décision est définitive.

V. Mittel V. Ressources

Art. 22 Der Verein kann Zuwendungen aller Art entgegennehmen.

Art. 22 L'association peut accepter des contributions financières de n'importe quelle nature.

VI. Auflösung VI. Dissolution

Art. 23 Auflösung des Vereins:
Die Auflösung bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der an der Vereinsversammlung abgegebenen Stimmen.

Art. 23 Dissolution de l'association:
La dissolution de l'association peut être votée par un quorum de 2/3 des voix exprimées lors d'une assemblée générale.

VII. Weitere Bestimmungen VII. Dispositions finales

Art. 24 Haftung:
1 Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.
2 Die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 24 Responsabilité:
1 Seule la fortune sociale est garante des obligations de l'association.
2 La responsabilité individuelle des sociétaires est exclue.

Art. 25 Statutenänderungen:
Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der an der Vereinsversammlung abgegebenen Stimmen.

Art. 25 Modifications des statuts:
Les modifications des statuts peuvent être votées par un quorum de 2/3 des voix exprimées lors d'une assemblée générale.

Art. 26 Ergänzendes Recht:
Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 26 Droit supplétif:
Pour toute question qui ne serait pas réglée par les présents statuts, on se référera aux dispositions
du Code Civil Suisse régissant les associations.

Angenommen durch die Anwesenden der Gründungsversammlung vom 4. Juli 2008 in Bern
Statuts adoptés en assemblée générale constitutive à Berne, le 4 juli 2008.

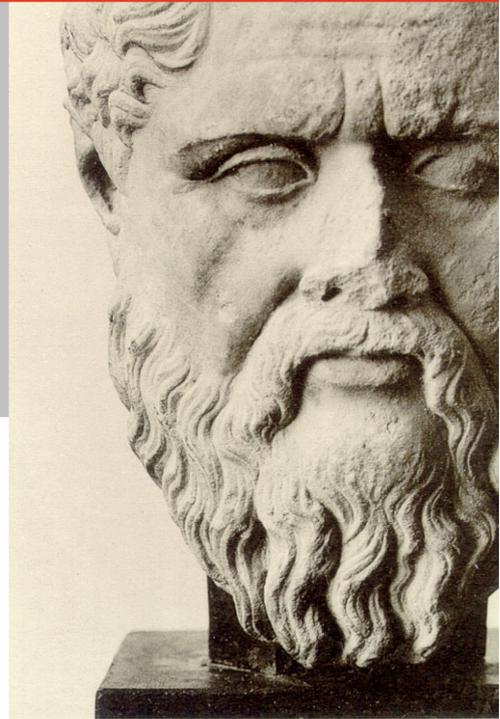
Zu Vorstandsmitgliedern gewählt:
Sont élus membres du comité directeur:

Jiri Benovsky
Rim Essafi
Simon Berwert
Christian Maurer
Laurent Cesalli
Benoît Gaillard
Alessandro Lazzari
Ignace Haaz
Jonas Pfister

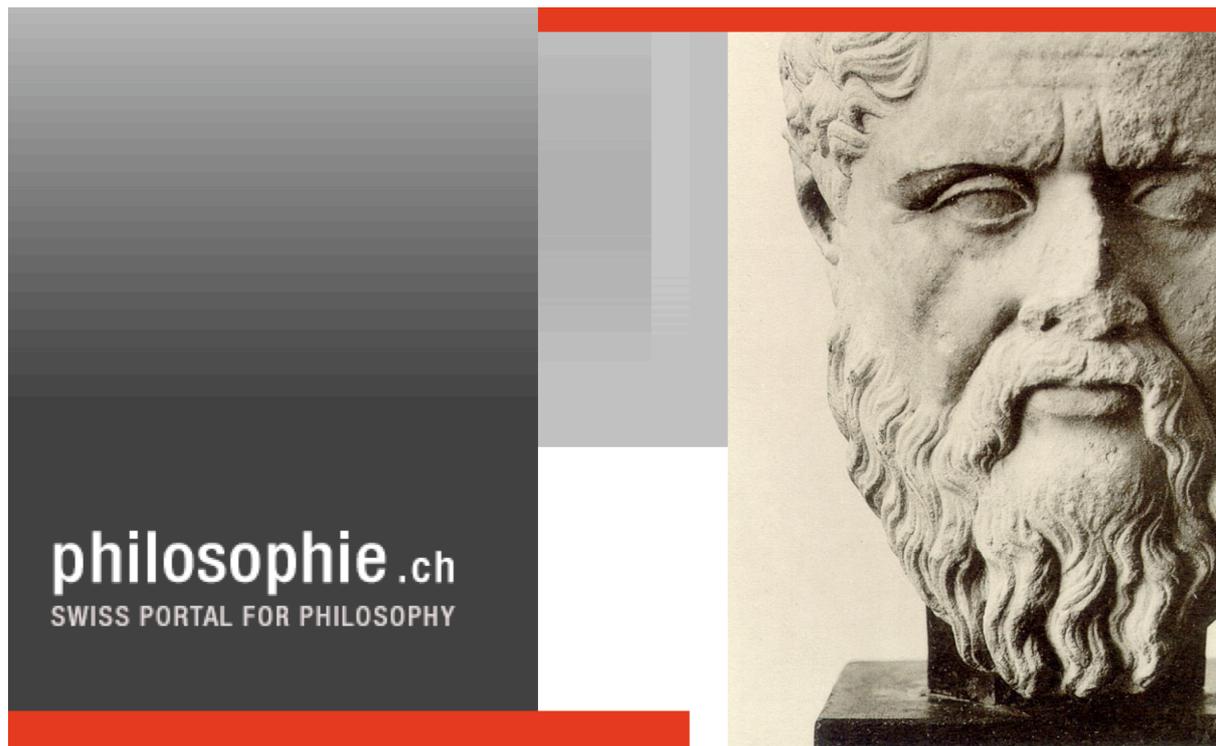
zum Vizepräsidenten gewählt: Philipp Keller
zur Präsidentin gewählt: Anja Leser

zur Revisorin gewählt: Amanda Garcia

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY



Philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY



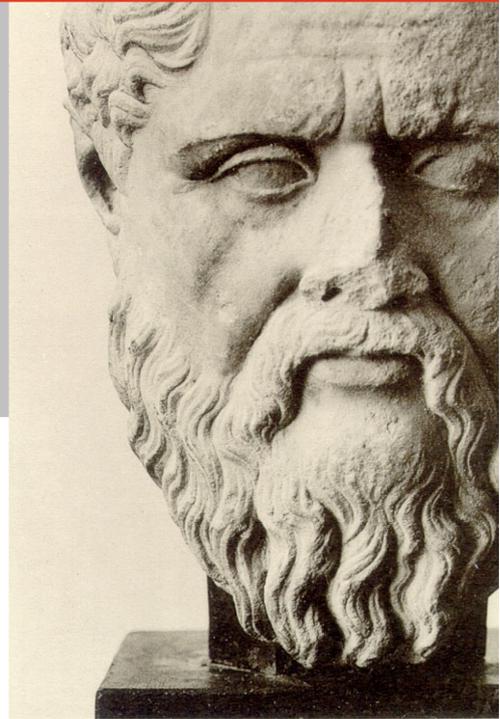
Die Onlineplattform Philosophie.ch hat zum Ziel, Philosophie in der Schweiz der Gesellschaft zugänglich zu machen.

Kontaktieren Sie uns!

info@philosophie.ch

- Nichtkommerzieller Verein, gegründet im Juli 2008
- 400 Mitglieder
- Projektstart durch Prof. G. Seel in 1997
- Ideelle Unterstützung durch Professorenschaft

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY



Anja Leser
Präsidentin
und Koordination



- Förderung des Diskurses zwischen Öffentlichkeit und Universitäten.

Dr. Philipp Keller
Vize-Präsident
und Projektleitung



- Entwicklung und Fundierung gesellschaftlicher Werte.

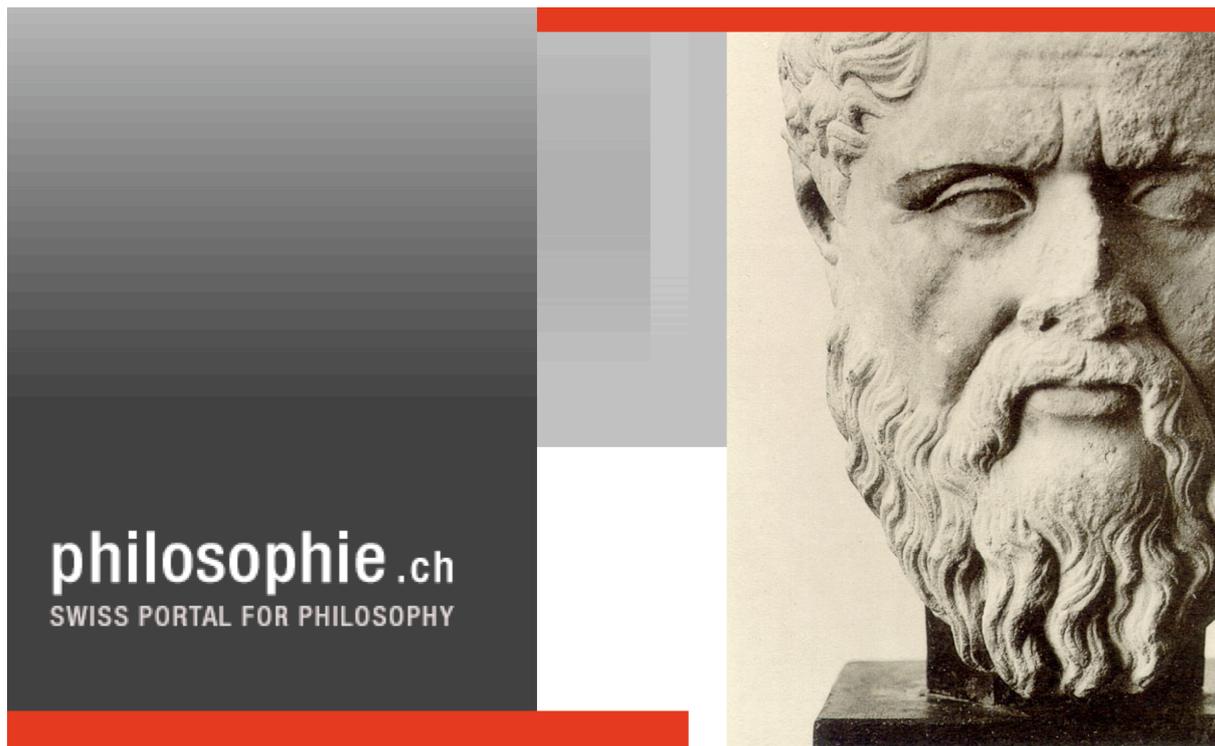
Amanda Garcia
Revisionsorgan
Vorstandsmitglied



- Sichern der Zukunft von Philosophie.

Sarah Dondiego
Kassiererin
Vorstandsmitglied

Verantwortung & Ziel 2



Unsere Ziele werden durch folgende Aktivitäten erreicht:

Events

- Veranstaltungen
- Workshops
- Vorträge
- Arbeitsgruppen-Sitzungen

Webseite

- Diskussionsforen
- Newsletter
- Links
- Diverse Programmierungen

Sponsoring

- Administration
- Übersetzungen
- Organisation
- Strategie und Konzeptierung

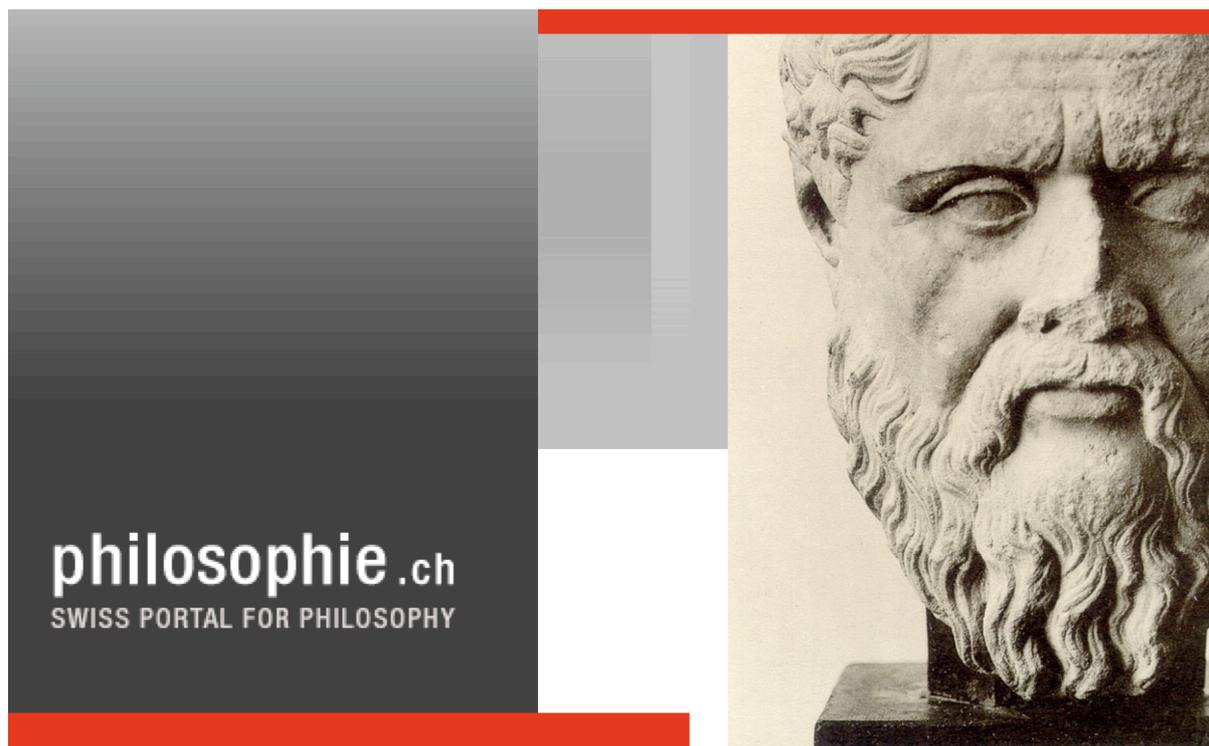
- Onlinejournal
- Presstexte
- Flyer
- Ansprechpartner für Journalisten

Koordination

Medien

Im Vordergrund unserer Aktivitäten steht die Betreuung und Erweiterung des Onlineportals. Dort sollen u.a. folgende Möglichkeiten geboten werden:

- Jobplattform
- Informationen rund um das Philosophiestudium
- Linklisten und Textsammlungen
- Onlinejournal
- Eventkalender & Newsletter



Premium „Sokrates“ Sponsoring
Exklusiver Hauptsponsor
< CHF 10'000.-

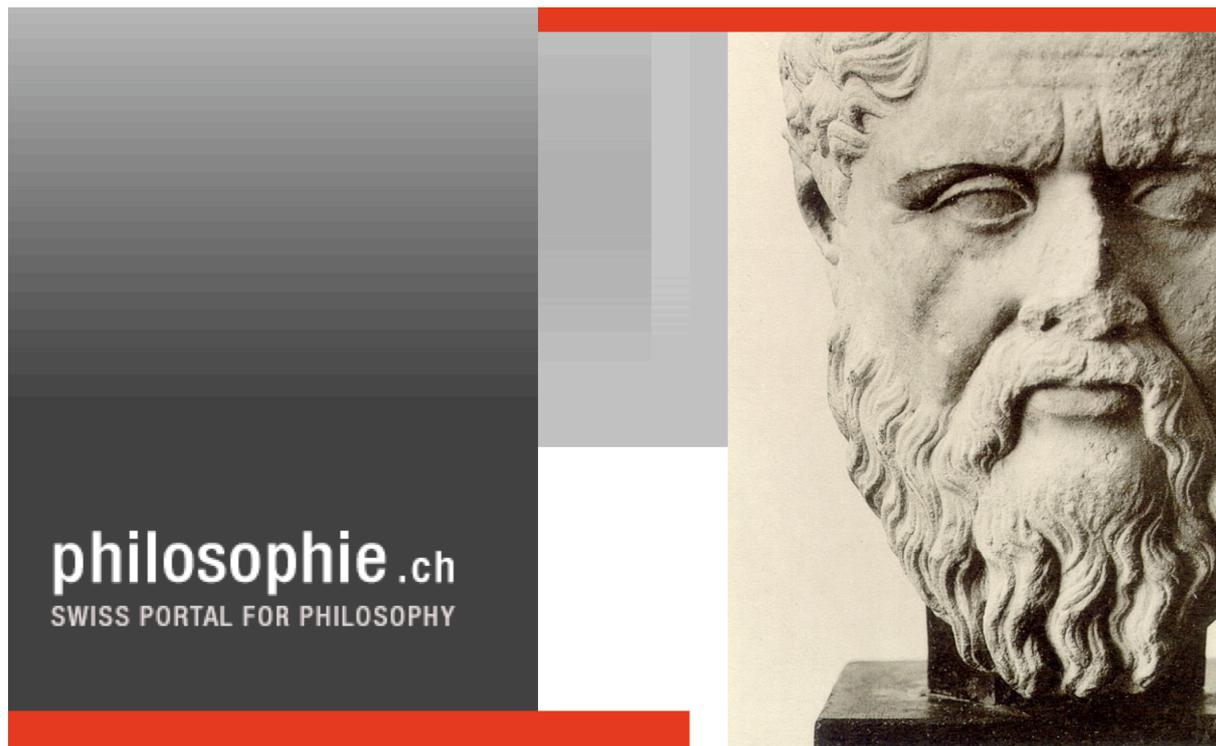
Goldenes „Kant“ Sponsoring
Mit diversen Vorteilen
< CHF 5'000.-

Silbernes „Descartes“ Sponsoring
Gemäss Vereinbarung
< CHF 1'000.-

Wittgenstein“ Supporters
mit Werbefläche
< CHF 200.-

Wir bieten Ihnen ausgebaute Sponsoring-Varianten, um eine optimale Zufriedenheit Ihrerseits garantieren zu können.

Zudemhin besteht die Möglichkeit als **Gönner oder Donator** unser Projekt massgebend zu unterstützen und zu fördern.



Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie Hilfe an der Förderung von

- der Kommunikation der philosophischen Wissenschaftler
- der Bildung von Studenten und Schülern
- der Sicherung der Zukunft des Faches Philosophie
- intellektueller Auseinandersetzung auch von Minderjährigen

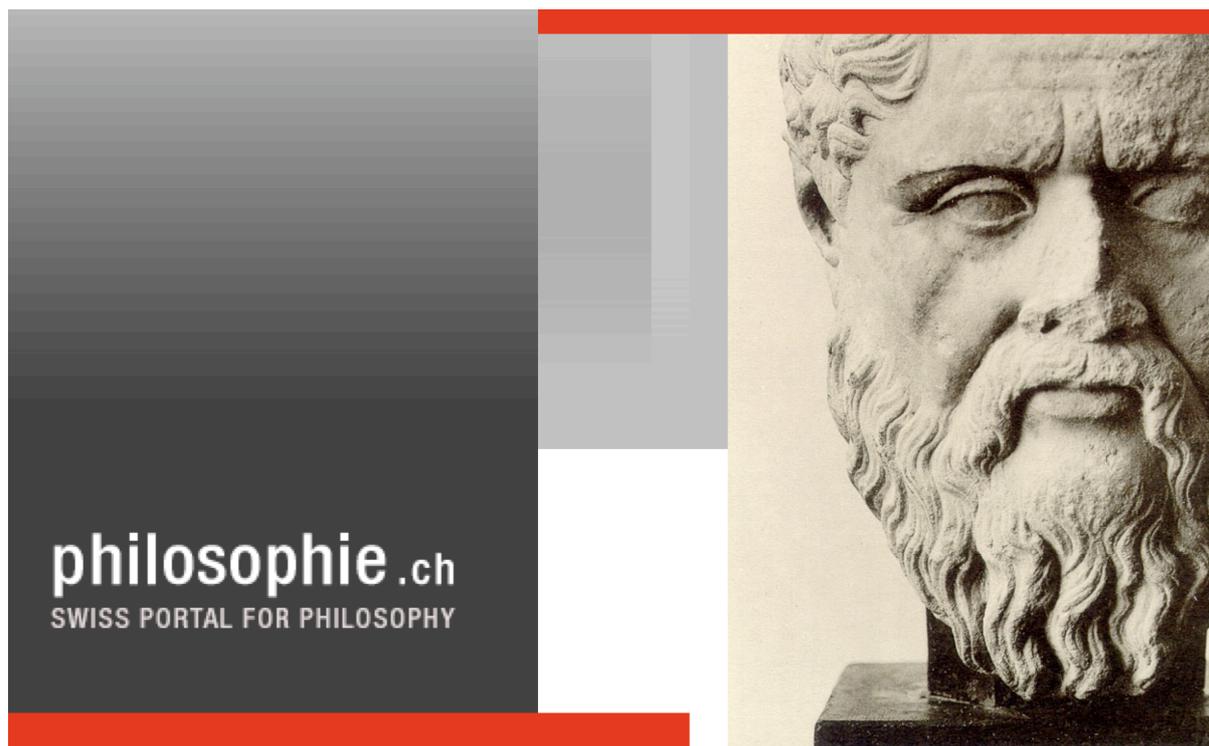
dafür erhalten Sie die Möglichkeit

- Ihr Unternehmen zu präsentieren
- Ihr Firmenlogo mit einem Link zu Ihrer Homepage aufzuschalten
- Hits auf Ihrer Firmenhomepage zu erhalten
- für Ihr Unternehmen zu werben und es an Events vorzustellen

Durch die Unterstützung von Philosophie.ch erhalten Sie Zugang zu:

- **Studenten und Studentinnen**
- **Forschern und Professoren**
- **SchülerInnen & Studieninteressierten**
- **Studieninteressierten Personen und Forschern aus dem internationalen Umfeld**
- **Philosophie interessierten Personen**

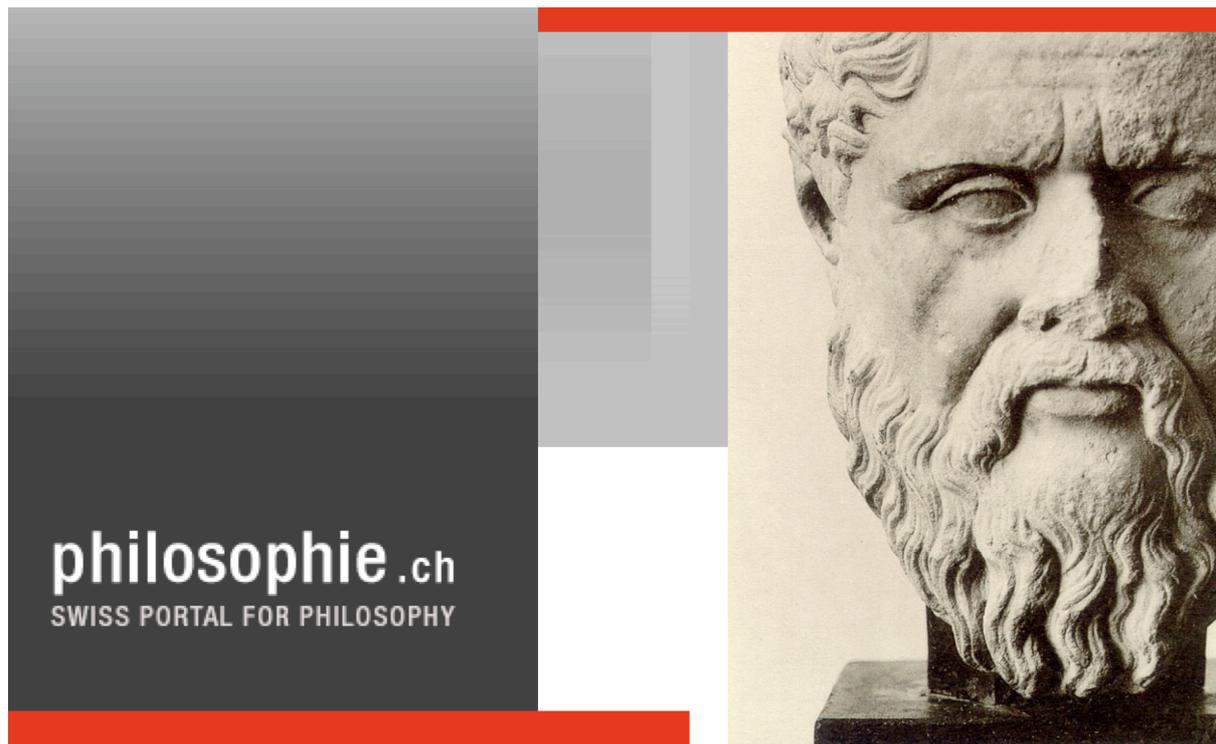
Ihr Profit 5



Bei der Wahl der Variante des Premium „Sokrates“ Sponsoring erhalten Sie folgende Gegenleistungen:

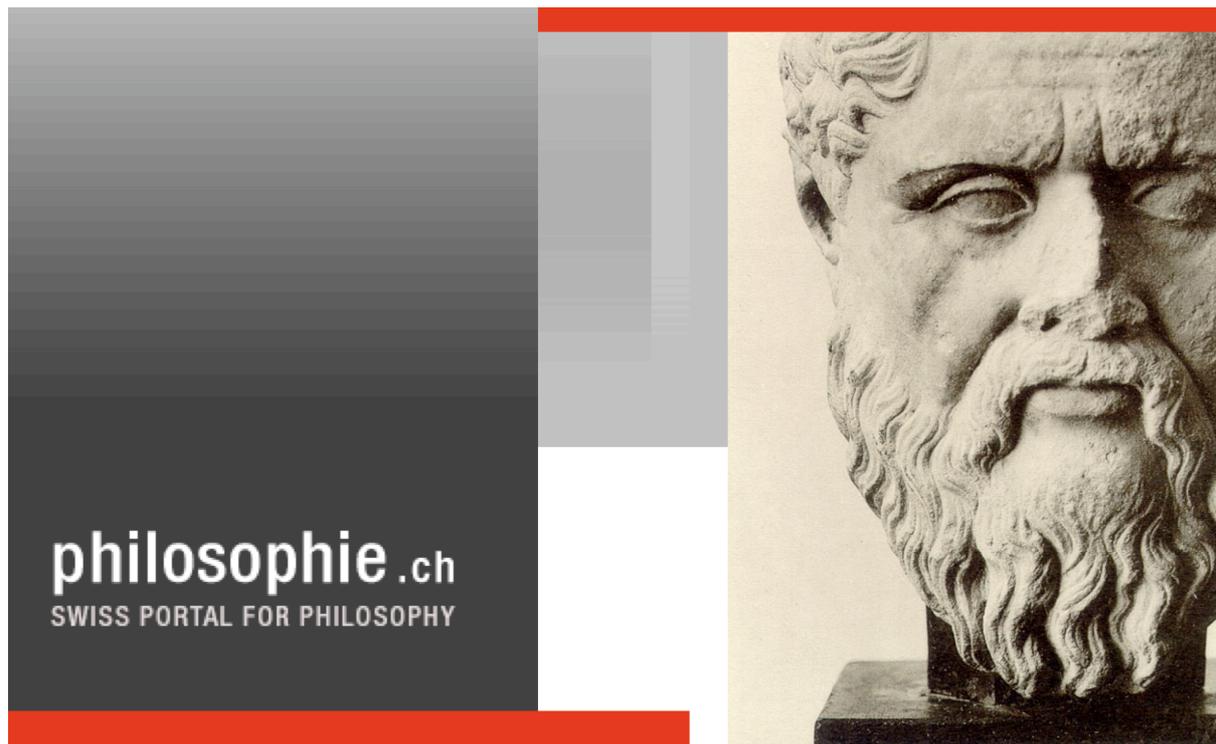
- ✓ Andauernde **Anzeige Ihres Firmenlogos** im Footer von Philosophie.ch (Sichtbar auf allen Seiten der Website) (max. 30 pixel x Logoabhängig)
- ✓ **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- ✓ Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit erwünschter Anzahl von Updates
- ✓ **Fenster für eine Produktinformation** Ihres Unternehmens auf unserer Eingangsseite (max. 400X250)
- ✓ **Link** auf unserer Eingangsseite zu der internen Seite über Ihr Unternehmen

- ✓ **Nennung Ihres Unternehmens** bei Events
- ✓ **Auflage Ihres Werbematerials** an Events
- ✓ **Nennung Ihres Unternehmens** in Presseartikeln
- ✓ Ab CHF 15'000 erhalten Sie die **Exklusivrechte** auf die Variante des Premium Sokrates Sponsoring



Bei der Wahl der Variante des Goldenen „Kant“ Sponsoring erhalten Sie folgende Gegenleistungen:

- ✓ **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- ✓ Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit vierteljährlichem Update
- ✓ **Link** auf unserer Eingangsseite zu der internen Seite über Ihr Unternehmen
- ✓ Ein **Fenster für eine Produktinformation** Ihres Unternehmens auf unserer Eingangsseite (max. 250 x 130 pixel)
- ✓ **Nennung Ihres Unternehmens** bei Events
- ✓ **Auflage Ihres Werbematerials** an Events



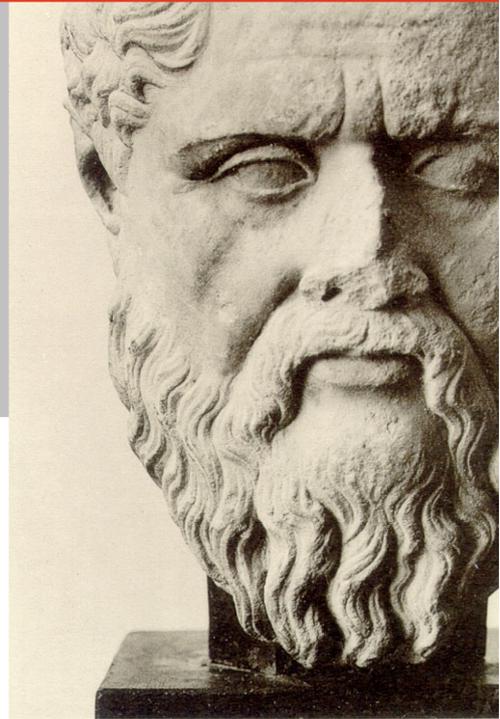
Bei der Wahl der Variante des Silbernen „Descartes“ Sponsoring erhalten Sie folgende Gegenleistungen:

- ✓ **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- ✓ Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit einmaligem Update
- ✓ **Link auf unserer Eingangsseite** zu der internen Seite über Ihr Unternehmen
- ✓ **Auflage Ihres Werbematerials** an Events

Bei der Wahl der Variante der „Wittgenstein“ Supporters erhalten Sie folgende Gegenleistungen:

- Ein **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit einmaligem Update

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY



Für Anfragen auf **Deutsch** wenden Sie sich bitte an:

Frau Anja Leser

Tel: +41 78 859 28 19
oder per E-Mail:
anja.leser@philosophie.ch



Gerne steht Ihnen für Fragen oder Anregungen auf **Französisch und Englisch**

Herr Dr. Philipp Keller

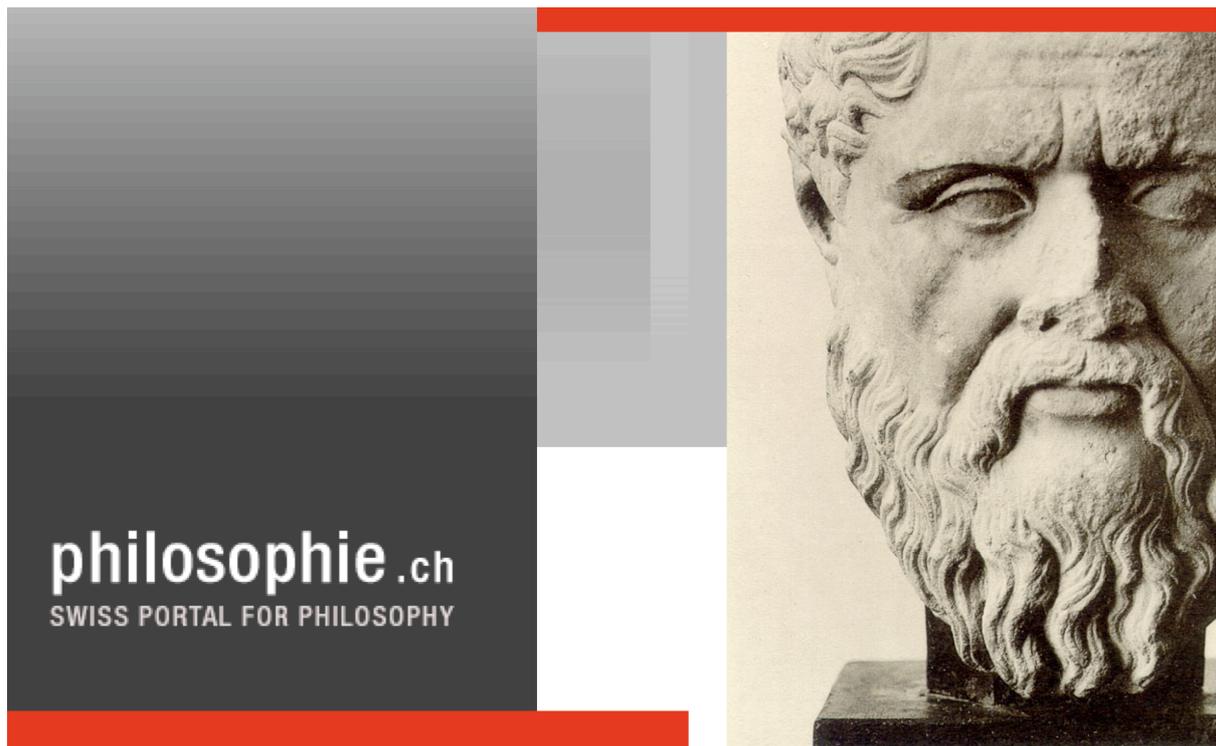
unter Tel: +41 78 659 83 34
oder per E-Mail:
philipp.keller@philosophie.ch



oder auf dem **Postweg** an:

Philosophie.ch
c/o Anja Leser
Flurstr.21
3014 Bern
Schweiz

jederzeit zur Verfügung.



Hiermit bestätige ich,
Frau/Herr

dass sich das Unternehmen
dazu entschieden hat, die angekreuzte Sponsoring-Variante zu wählen und den Betrag von

..... innert 30 Tagen auf das Konto PC 60-179826-8 zu überweisen.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Unterschrift Philosophie.ch:
.....

- Premium „Sokrates“ Sponsoring
- Goldenes „Kant“ Sponsoring
- Silbernes „Descartes“ Sponsoring
- „Wittgenstein“ Supporters

Gültigkeit des Sponsoringvertrages:
1 Jahr, ab Datum des Zahlungseinganges bei Philosophie.ch, ausser es wurde eine andere Vereinbarung getroffen.
Verpflichtungen Philosophie.ch:
Philosophie.ch verpflichtet sich während der Vertragslaufzeit ausschliesslich die durch den Vertragspartner gewählten und die im vorliegenden Dokument dargelegten Leistungen zu erbringen. Falls weitere Bedingungen vereinbart wurden, sind diese schriftlich festgehalten und wurden von beiden Parteien als Vertragsbestandteil anerkannt und unterzeichnet.
Haftung: Philosophie.ch lehnt jegliche Haftung ab.

Verbindlichkeit 10

Informationen für Sponsoren

1. **Übersicht**
2. **Vorstellung des Projektes**
 1. **Ausgangslage**
 2. **Ziele**
 3. **Zielgruppen**
3. **Sponsoring**
 1. **Premium „Sokrates“ Sponsoring**
 2. **Goldenes „Kant“ Sponsoring**
 3. **Silbernes „Descartes“ Sponsoring**
 4. **„Wittgenstein“ Supporters**
4. **Verantwortlichkeiten**
5. **Budget**
6. **Kontakt**

1. **Übersicht**

In diesem Dokument wird interessierten Unternehmen – neben der Präsentation der Ziele des Projektes Philosophie.ch, welches die Onlinepräsentation von Philosophie in der gesamten Schweiz anstrebt – die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung des Projektes angeboten. Diese gliedert sich in vier Kategorien, die sich in einem Preissegment von 200 Sfr. bis <15'000.- Sfr. bewegen. Das vorliegende Dokument beruht auf einer Budgetaufstellung für die Jahre 2009/2011 in Höhe von 100'000.- Sfr. Der Beginn des Sponsoringvertrages kann mit dem Sponsoren individuell vereinbart werden.

2. **Vorstellung des Projektes**

Das angestrebte Ziel ist die Erstellung und Erhaltung der Homepage unter der Adresse www.philosophie.ch (anschliessend als „Philosophie.ch“ bezeichnet). Auf dieser Internetplattform sollen möglichst alle Informationen, die von Philosophie handeln, oder sich auf Aktivitäten rund um Philosophie beziehen, oder aus der Schweiz stammen, zusammengetragen und präsentiert werden. Der zu diesem Zweck im Juli 2008 gegründete Verein „Philosophie.ch – Schweizer Portal für Philosophie“ verfolgt das Ziel, den Informationsfluss zwischen der Öffentlichkeit und dem akademischen Diskurs über Philosophie zu erleichtern. Auch soll die Plattform anregen zur Reflexion über den gesellschaftlichen Wandel, der Hinterfragung des Wissensstandes, zu Fragen über Werte und Handlungsgründe im Allgemeinen sowie zu allen anderen philosophischen Diskussionen. Für all dieses soll ein Platz in der Internetlandschaft entstehen, ohne politisch beeinflusst zu sein.

2.1 **Ausgangslage**

Der Start des Projektes wurde 1997 durch Herrn Professor Seel und seine Hilfsassistenten vollzogen. Ab 2006 wurde es von Herrn Dr. Keller übernommen, der es bis zum heutigen Tage begleitet. Durch den Eintrag beim E-Mail-Newsletter, welcher über aktuelle Veranstaltungen und Vorträge in der Schweiz informiert, können an Philosophie interessierte Personen Mitglied unseres Vereins werden. Er zählt mittlerweile mehr als über 400 Mitglieder.

Aufgrund der zahlreichen Anstrengungen und Ziele des Projektes sowie einer wachsenden Zahl der an einzelnen Sparten interessierten Mitarbeiter ist es kaum möglich, diese ausschliesslich durch Gönnerbeiträge der Mitglieder zu finanzieren. Auch bei diversen Stiftungen wurde das Projekt abgelehnt, da es zu vielfältige Aspekte beinhaltet und den engen, vorgegebenen Stiftungszielen nicht entsprach. Die Homepage wird monatlich von rund 1000 Personen besucht.

2.2 Ziele

Gemäss der Gliederung nach Zielgruppen werden verschiedenen Ziele verfolgt.

Für die Sparte „Info“, die der Allgemeinheit gewidmet ist, sollen folgende Unternehmungen realisiert werden, die es ermöglichen sollen, (akademische) Philosophie zugänglicher und präsenter zu machen:

- Erstellung eines Eventkalenders für die Öffentlichkeit, der über Vorträge, Fernsehsendungen oder Diskussionen informiert, die durch privatwirtschaftliche Gesellschaften oder Vereine oder ggf. durch die Universitäten organisiert werden.
- Zugehörig zu diesem Eventkalender wird ein Newsletter verschickt und über die neuesten Einträge im Kalender informiert.
- Die Pflege des Eventkalenders und Recherche nach neuen Veranstaltungen o.Ä.
- Einrichtung eines Diskussionsforums, wodurch die Allgemeinheit die Möglichkeit erhalten soll, sich aktiv und virtuell an einer philosophischen Diskussion zu beteiligen.
- Erstellung einer möglichst umfassenden, wenn auch selektiven Linksammlung zu philosophischen Enzyklopädiën, Homepages und Textesammlungen, die philosophische Themen behandeln.
- Die Veröffentlichung von Abstracts von philosophischen Werken, die entweder durch Philosophiestudierende oder professionelle Texter oder Agenturen erstellt werden, sodass die Inhalte gewisser Klassiker der philosophischen Literatur in den Grundzügen erforscht werden können.
- Die Erstellung und Pflege einer Publikationsliste, die über philosophische Neuerscheinungen in der Schweiz informiert.

Unter „**Associations**“ soll eine umfassende Linksammlung aller Vereine und Institutionen entstehen, die sich mit Philosophie befassen. Diese muss durch Recherchen erstellt und zu einem späteren Zeitpunkt gepflegt und aktualisiert werden.

Die Sparte „**Schools**“ richtet sich an Schüler und Schülerinnen auf gymnasialer Stufe sowie an andere junge Erwachsene. Einerseits soll hier ein gewisses Selbstverständnis von offenen Fragen und Ungewissheiten vermittelt werden, die seriös behandelt und mittels Diskussion und Fortbildung zu lösen versucht werden. Andererseits sollen an dieser Stelle philosophische Diskussionen über ethische Grundsätze und Ähnliches präsentiert werden, die zugleich einen Einblick in das philosophische Geschäft erlauben:

- Die Organisation einer „Tour-de-la-Philosophie“ (bis zu 8 Events in 2 Jahren), die SchülerInnen die Möglichkeit bieten soll, einen inhaltlichen Einblick zu diversen philosophischen Themen (Logik, Ethik, Philosophie des Geistes, politische Philosophie, Ästhetik, usw.) zu erlangen. Dies soll durch Vorträge und interaktive Workshops geschehen.
- Es soll ein jugendgerechtes Online-Diskussionsforum eingerichtet werden, sodass Jugendliche kantonsübergreifend diskutieren können. Dieses Onlineforum soll von einem Philosophen/einer Philosophin betreut werden, entsprechend der Benutzung des Onlineforums.
- Mittels einer kleinen Print-Werbekampagne soll Philosophie.ch bei Schülern zwischen 12 und 18 Jahren bekannt gemacht werden.
- Philosophen und Philosophinnen sollen durch kurze Texte ihre Erfahrungen mit dem Studium sowie dem Umgang mit Philosophie an sich veröffentlichen und kurze und verständliche Einblicke in ihre persönlichen Lieblingsfragen der Philosophie bieten.

Die Sparte „**Education**“ richtet sich vor allem an Studierende, aber auch an das Lehrpersonal der Gymnasien oder an Studieninteressierte. Abgesehen von der Zusammenarbeit mit den philosophischen Instituten sollen auf dieser Seite Studierende ihre Essays, Vorträge und Abschlussarbeiten präsentieren können, oder sich sogar eine persönliche Seite einrichten, auf der sie ihre Studienzeit und die Themen des Studiums verarbeiten oder auf eine innovative Art wiedergeben. Auch soll eine grosse Sammel-Bibliographie aus verschiedenen privaten Bibliographien entstehen, was Lektüre suchenden Studierenden ihre Arbeit wesentlich erleichtern kann.

- Programmierung einer Studentenplattform für persönliche Profile (ähnlich wie Facebook, aber bezogen auf das Philosophiestudium),
- Organisation, Programmierung und Bekanntmachung der grossen Philosophie-Bibliographie mit mehr als 50'000 Einträgen.

„**Research**“ richtet sich vor allem an StudienabgängerInnen, die einen Job suchen oder interessiert sind an den Forschungsaktivitäten der Universitäten oder des SNF. Neben einer umfassenden Linkliste zu den laufenden Forschungsprojekten und der Vorstellung der in Planung stehenden Projekte, soll hier eine schweizweit einzigartige Jobplattform für Philosophen und PhilosophInnen entstehen.

- Erstellung und Programmierung eines Wikis, sodass Arbeitgeber ihre Jobs selbstständig eintragen können.
- Portraitierung der geplanten Forschungsprojekte durch die zuständigen

Projektkoordinatoren.

- Vorstellung der forschungsorientierten Masterstudiengänge.

Weitere Unternehmungen des Vereins:

- „**Swiss Philosophical Preprint Series**“: Die Online-Publikationsreihe soll in der Schweiz arbeitenden oder wohnhaften Philosophen und an Philosophie interessierten Personen die Möglichkeit geben, eigene Arbeiten kostenfrei online zu publizieren. Die Administration dieser Seite wurde bisher durch unseren Verein getragen.
- **Kommunikation mit den Medien** und Schreiben von Pressetexten.
- **Koordination und Planung** der gemeinsamen Aktivitäten der acht philosophischen Institute der Schweiz.
- **Koordination und Planung** des gesamten Projektes sowie Rechnungswesen und Administration.
- Ausführung von **Wartungsarbeiten** an der Homepage.
- **Ausführung der oben genannten Projektziele.**
- Durchführung gezielter **Werbemassnahmen** zur Bekanntmachung von Philosophie.ch.
- Der grösste Teil des inhaltlichen Angebotes auf der Homepage soll **zweisprachig** (deutsch und französisch) vorhanden sein.

2.2 Zielgruppen

Das Projekt Philosophie.ch richtet sich entsprechend den einzelnen Sparten an verschiedene Zielgruppen (siehe oben). Hierunter fallen insbesondere: Schüler und Schülerinnen im Alter von 12–18 Jahren, Studierende und Studieninteressierte, Absolventen des Philosophiestudiums und ForscherInnen. Da sich Philosophie.ch zum Ziel gesetzt hat, Philosophie der Allgemeinheit näher zu bringen sowie einen möglichst einfachen Zugang zu philosophischen Themen herzustellen, richtet sich das Portal auch an interessierte Privatpersonen, Journalisten oder Unternehmen.

3. Sponsoring

3.1 Premium „Sokrates“ Sponsoring

Unser Main Sponsor soll die Möglichkeit erhalten, sich möglichst offensichtlich auf Philosophie.ch mit einem Firmenportrait sowie einer Präsentation der Unterstützung von Philosophie.ch vorzustellen. Zusätzlich wird auf allen Drucksachen des Vereins durch Abdrucken des Logos mit dem Präfix „Präsentiert von / Ermöglicht durch“ auf den Main Sponsor hingewiesen.

Ebenfalls wird der Main Sponsor auf der Eingangs- sowie allen übrigen Seiten der Homepage „Philosophie.ch“ durch sein Logo vertreten sein, das durch Verlinkung zu seiner eigenen Homepage führt. Diese Präsentation des Logos ist exklusiv und nur dem

Main Sponsor vorbehalten.

Zusätzlich wird für die Laufdauer des Sponsoringvertrages auf dem Titelblatt der Onlineserie das Logo des Main Sponsors mit dem Präfix „Präsentiert von / Ermöglicht durch“ abgedruckt sein.

Der Main Sponsor wird zur GV des Vereins eingeladen.

An den Veranstaltungen sollen Informationsmaterialien aufgelegt werden, sodass die Besucher den Main Sponsor mit Philosophie.ch in Verbindung bringen. Zusätzlich könnte an den Events ein Eröffnungsvortrag durch den Main Sponsor gehalten werden, falls dies diesem willkommen ist.

Nach Ablauf des Sponsoringvertrages erhält der Main Sponsor eine ausführliche Dokumentation der Geschehnisse und Aktivitäten des Vereins, die durch ihn ermöglicht wurden. Dieses Dokument soll für einen längeren Zeitraum auch auf der Homepage Philosophie.ch vorhanden sein.

Alle Leistungen zusammengefasst:

- Andauernde **Anzeige Ihres Firmenlogos im Footer von Philosophie.ch** (Sichtbar auf allen Seiten der Website) (Maximale Höhe 30 Pixel, Breite gemäss Logo)
- Ein **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit erwünschter Anzahl von Updates
- Ein **Fenster für eine Produktinformation Ihres Unternehmens** auf unserer Eingangsseite (Maximale Grösse 400x250 Pixel)
- Ein **Link auf unserer Eingangsseite** zu der internen Seite über Ihr Unternehmen
- **Nennung Ihres Unternehmens bei Events**
- **Auflage Ihres Werbematerials** an Events
- **Nennung Ihres Unternehmens in Presseartikeln**
- Ab CHF 15'000 erhalten Sie die Exklusivrechte auf die Variante des Premium Sokrates Sponsoring

Betrag: < 10'000.- Sfr.

3.2 Goldenes „Kant“ Sponsoring

Auf die Gold Sponsoren wird auf der Eingangsseite der Homepage mittels eines Links zu der Präsentation des Firmenportraits und der Unterstützung von Philosophie.ch hingewiesen werden. An dieser Stelle wird auch das Logo des Gold Sponsors mit einem Link auf die Homepage des Gold Sponsors vorhanden sein. Auf den restlichen Seiten von Philosophie.ch wird ein Link im Footer eingerichtet, der direkt zur Präsentation aller Sponsoren führt, die durch den Gold Sponsor angeführt wird. Auf der Eingangsseite von Philosophie.ch erhalten Sie ein Fenster für eine Produktinformation. Der Gold Sponsor wird zur GV des Vereins eingeladen.

An den Veranstaltungen von Philosophie.ch soll Werbematerial des Gold Sponsors aufgelegt werden.

Nach Ablauf des Sponsoringvertrages erhalten die Gold Sponsoren eine ausführliche Dokumentation der Geschehnisse und Aktivitäten des Vereins, die durch ihn ermöglicht wurden. Dieses Dokument soll für einen längeren Zeitraum auch auf der Homepage Philosophie.ch vorhanden sein.

Alle Leistungen zusammengefasst:

- Ein **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch, ggf. mit vierteljährlichem Update
- Ein **Link** auf unserer Eingangsseite zu der internen Seite über Ihr Unternehmen
- Ein **Fenster für eine Produktinformation** Ihres Unternehmens auf unserer Eingangsseite (Maximale Grösse 250x130 pixel)
- **Nennung Ihres Unternehmens** bei Events
- **Auflage Ihres Werbematerials** an Events

Betrag: < 5'000.- Sfr.

3.3 Silbernes „Descartes“ Sponsoring

Auf die Silber Sponsoren wird auf der Eingangsseite der Homepage mittels eines Links zu der Präsentation des Firmenportraits hingewiesen werden. An dieser Stelle wird auch das Logo des Silber Sponsors mit einem Link auf die Homepage des Silber Sponsors vorhanden sein. Auf den restlichen Seiten von Philosophie.ch wird ein Link im Footer eingerichtet, der direkt zur Präsentation aller Sponsoren führt, worunter der Silber Sponsor durch sein Firmenportrait und Logo zu finden ist.

Der Silber Sponsor wird zur GV des Vereins eingeladen.

An den Veranstaltungen von Philosophie.ch soll Werbematerial des Silber Sponsors aufgelegt werden.

Nach Ablauf des Sponsoringvertrages wird der Silber Sponsor mittels des Logos (inkl. eines Links auf die Homepage des Unternehmens) und dem Portrait der Firma unter der Kategorie „Sponsoren 2009“ für weitere Jahre präsentiert.

Alle Leistungen zusammengefasst:

- Ein **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- Eine **Seite über Ihr Unternehmen** auf Philosophie.ch mit einmaligem Update
- Ein **Link auf unserer Eingangsseite** zu der internen Seite über Ihr Unternehmen
- **Auflage Ihres Werbematerials** an Events

Betrag: < 1000.- Sfr.

3.4 „Wittgenstein“ Supporters

Auf die Supporter wird auf der Eingangsseite der Homepage mittels eines Links zu der Präsentationsseite der Sponsoren hingewiesen. An dieser Stelle wird das Logo des Supporters mit einem Link auf die Homepage des Supporters vorhanden sein. Auf den restlichen Seiten von Philosophie.ch wird ein Link im Footer eingerichtet, der direkt zu der Präsentation aller Sponsoren führt.

Nach Ablauf des Sponsoringvertrages werden die Supporter mittels des Logos (inkl. eines Links auf die Homepage des Unternehmens) unter der Kategorie „Sponsoren 2009“ für weitere Jahre präsentiert.

Alle Leistungen zusammengefasst:

- Ein **Link auf Ihre Homepage** bei der Seite über Sponsoren auf Philosophie.ch
- Eine Seite über Ihr Unternehmen auf Philosophie.ch mit einmaligem Update

Betrag: < 200.- Sfr.

4. Verantwortlichkeiten

Die Hauptverantwortlichen des Projektes gliedern sich folgendermassen:

Anja Leser: Präsidentin Philosophie.ch, Studierende Philosophin.

Dr. Philipp Keller: Vizepräsident Philosophie.ch, Forscher SNF.

Dr. Jiri Benovsky: Gründungsmitglied Philosophie.ch, Forscher SNF.

Dr. Jonas Pfister: Gründungsmitglied Philosophie.ch, Philosophie-Lehrer am Gymnasium Neufeld, Auslandsaufenthalt bis Februar 2009.

Florian Wüstholtz: Vorstandsmitglied Philosophie.ch, Studierender Philosoph.

5. Budgetaufstellung

Bei Interesse sendet Ihnen Frau Leser die Budgetaufstellung gerne per E-Mail zu.

6. Kontakt

Präsidentin Philosophie.ch: Anja Leser

Per E-Mail: anja.leser(at)philosophie.ch

Per Telefon: 0041 78 859 28 19

Postanschrift:

Philosophie.ch

c/o Anja Leser

Flurstrasse 21

3014 Bern